



# STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 08/2020

**Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!**

**Sommer**

***Die Freude und das Lächeln  
sind der Sommer des Lebens.***

*(Jean Paul, 1763 – 1825, deutscher Schriftsteller)*

Mit dieser Ausgabe unseres „Stainzerlebens“  
wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Bgm. OSR  
Walter Eichmann



[www.stainz.at](http://www.stainz.at)





Foto: Sissi Furgler

## Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Nach den letzten für uns alle sehr schwierigen Wochen, in denen das Coronavirus unser Leben geprägt und eingeschränkt hat, hoffen wir doch, ein bisschen aufatmen zu können. Die Zeilen von Jean Paul, einem Dichter, der die Romantik mitprägte, sollten uns ein wenig in die neue Jahreszeit begleiten.

Sie sollen uns aber auch Mut machen. COVID-19 hat uns blitzartig aus dem normalen Alltag gerissen. Unser Leben wurde von einem Tag auf den anderen auf den Kopf gestellt. Das Schließen der Kindergärten und Schulen hat viele Familien vor massive Herausforderungen gestellt. Das Kontaktverbot zu den Großeltern war die nächste Hiobsbotschaft. Viele Geschäfte und Einrichtungen durften nicht öffnen. Die schwierige Situation im Arbeitsleben (Kurzarbeit, Kündigungen, Einschränkungen aller Art) kam dazu. Deprimierend natürlich auch, dass mit dem Herunterfahren der Wirtschaft bei vielen Unternehmen, Betrieben und Einzelpersonen die Umsätze auf Null fielen und damit natürlich existenzbedrohend waren und sind. Für die meisten

von uns rissen auch die sozialen Kontakte außerhalb der Familien blitzartig ab. Betroffen waren hier wirklich alle – von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren. Wie wichtig für uns alle diese

sozialen Kontakte sind, fällt uns schmerzlich auf, wenn sie nicht mehr funktionieren. Ich bedanke mich bei Ihnen allen, bei allen Stainzerinnen und Stainzern, bei jenen Menschen, die bei uns einkaufen oder arbeiten, dass wir uns alle in dieser Zeit der Einschränkungen so diszipliniert verhalten haben. Damit haben wir nicht nur uns geschützt, sondern alle, mit denen wir Kontakt hatten (oder leider auch keinen Kontakt haben durften). In den letzten Tagen beginnt das „normale“ Leben langsam wieder Einkehr zu halten. Genießen wir es, bleiben wir aber vorsichtig und halten vor allem die Hygiene- und Abstandsregeln ein!

Ein anderer Dichter sagte einmal „Jede Jahreszeit ist der Anfang eines Wunders“. Ich denke, wir beginnen nicht nur eine neue Jahreszeit, sondern wirklich einen neuen Lebensabschnitt. Dafür sollten wir dankbar sein und diese neue Zeit vielleicht für eine gewisse Neuorientierung unseres Lebens nutzen! Während dieser Zeit standen wir auch in der Gemeinde vor schwierigen Herausforderungen. Einerseits mussten auch wir einige Arbeitsbe-

reiche (Wirtschaftshof, Verwaltung, Kinderbetreuung) herunterfahren und daher die Arbeitszeiten – gemeinsam mit den Mitarbeitern – neu regeln. Gut gelungen – **danke an alle Beteiligten!** Im Wissen, dass auch die Einnahmen der Gemeinde stark sinken werden (Gelder des Bundes und des Landes, aber auch im Bereich der Kommunalabgaben), mussten wir kurzfristig auch einen Teil unserer geplanten Vorhaben umschichten bzw. neu orientieren. Bereits vergebene Arbeiten (Krabbelstube Marhof, Arbeiten am Rathaus, Straßenbauvorhaben, Flächenwidmungsplan, Ferialarbeit) führen wir weiter fort. Andere Vorhaben müssen wir – in Absprache mit den Beteiligten – reduzieren bzw. verschieben. Eine gewaltige Herausforderung war natürlich der Umgang mit den Bereichen, die Sie und die Wirtschaft direkt betreffen. So mussten wir Lösungen für Sie als Eltern bei den Beiträgen für die Kindergärten, der Nachmittagsbetreuung und der Musikschule finden. Die Betroffenen wurden eingehend informiert. Ebenso schwierig ist die Situation für unsere Gewerbetreibenden. In den Bereichen, die die Gemeinde betreffen, versuchten wir auch Lösungen anzubieten. Es betrifft hier Mieten, Gebühren, Kanalabgaben bei Beherbergungsbetrieben und in der Gastronomie, Erleichterungen bei Kommunalabgaben, Stundungen usw. Hier laufen auch wei-

terhin Anfragen zusammen, die wir natürlich gemeinsam bearbeiten werden. Verwunderlich ist in diesem Zusammenhang die Haltung einiger Oppositionsgruppierungen, die die Sinnhaftigkeit, das Ausmaß oder die Rechtmäßigkeit dieser Maßnahmen in Frage stellen oder sogar durch Anfragen bei vorgesetzten Stellen ihr Misstrauen zur Schau stellten. Kein Kommentar, weil wir – gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeitern – nach Lösungen gesucht haben! Diese wurden dann ja auch im Vorstand bzw. im Gemeinderat beschlossen und damit politisch umgesetzt. Weitere Informationen und Rückschau gibt es natürlich in dieser Ausgabe. Im Vorstand werden wir für unsere StainzerInnen und alle Jugendlichen, die unser Freibad nutzen, eine Refundierung der Kosten für Saison- und Tageskarten am Ende der Saison beschließen. Es soll dies ein kleines Dankeschön und ein Anreiz für den Urlaub zu Hause sein. Was Leserbrief- und Facebookschreiber zu diesem Thema zu sagen hatten, bleibt von meiner Seite auch unkommentiert.

Wenn wir als Gemeindeverantwortliche versuchen, möglichst bald in „unsere Normalität“ zurückzukehren, so hoffe ich auch auf Ihre Unterstützung. **Stärken wir unsere Wirtschaft (Betriebe, Geschäfte, Gastronomie, Landwirte). Denken und kaufen wir regional!**



### Diese kurzen Wege und die Wertschöpfung in der Region sind sicher auch im Sinne unserer Umwelt.

Ein wichtiges Thema für die nächsten Wochen ist naturgemäß die Gemeinderatswahl am 28. Juni. Die ohnehin überall genannten Hygienevorschriften sind natürlich einzuhalten. Darüber hinaus **bitte ich Sie alle, wirklich von Ihrem Wahl-**

### recht Gebrauch zu machen.

Es ist eine wichtige Entscheidung für die nächsten Jahre und darüber hinaus! Unsere Gemeinde steht wirtschaftlich trotz mancher Unkenrufe gut da, die Zusammenarbeit zwischen den politischen Gruppierungen funktioniert meistens sehr gut. Dass der eine oder andere jetzt schärfere Wahlkampftöne anschlägt, liegt (zwar nicht

immer verständlich) in der Natur der Sache.

» *Wer den Sinn des Lebens kennt, wird auch eine schöne Spur hinterlassen!* «

Denken wir gemeinsam an das Wohl der Gemeinde und setzen wir diese gute Arbeit fort! Sie als mündige Wählerinnen und Wähler sind

am 28. Juni 2020 am Wort. In großer Zuversicht, dass wir alle Aufgaben gut bewältigen werden, wünsche ich Ihnen und uns allen einen erholsamen Sommer und auch weiterhin vor allem viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen  
Ihr Walter Eichmann

**S**o bleiben Sie gesund!

Schau auf dich, schau auf mich.

### Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2, 3
Aus der Gemeinde	3 - 13, 34, 36
Aus den Kindergärten	14, 15
Aus den Schulen	16 - 18
Sommerferien	19 - 23
Veranstaltungen	24, 35
Jubilare	24, 25
Vereine	26 - 29
Betriebe	30 - 32
Soziales	33

## Mund-Nasen-Schutz



**in Öffentlichen Verkehrsmitteln**



**im Gesundheitsbereich  
und in Apotheken**



**bei Dienstleistungen bei der der Abstand von mindestens einem Meter zwischen Dienstleister und Kunde nicht eingehalten werden kann**

*Vielen Dank!*  
Ihr Gemeinde-Team

Schau auf dich, schau auf mich.

# Gemeinderatswahl – 28. Juni 2020

Wie aus den Medien zu vernehmen war, wird die verschobene **Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 28. Juni 2020**, durchgeführt und Sie werden über einige wichtige Details informiert.

## 1. AMTLICHE WAHLINFORMATION

Jede(r) Wähler(in) erhält wieder eine amtliche Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) per Post zugeschickt!

### ACHTUNG:

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt und einen Lichtbildausweis mit!



## 2. WAHLZEITEN und WAHLLOKALE

- Wahlsprenkel 1 – Stainz 1
- Wahlsprenkel 2 – Stainz 2
- Wahlsprenkel 3 – Gamsgebirg/Kothvogel/Neurath
- Wahlsprenkel 4 – Pichling
- Wahlsprenkel 5 – Ettendorf
- Wahlsprenkel 6 – Rossegg
- Wahlsprenkel 7 – Marhof
- Wahlsprenkel 8 – Herbersdorf/Lasselsdorf/Rassach
- Wahlsprenkel 9 – Wetzelsdorf
- Wahlsprenkel 10 – Grafendorf/Graggerer/Mettersdorf/Neudorf
- Wahlsprenkel 11 – Stallhof
- Wahlsprenkel 12 – Graschuh

- Turnsaal – Neue Mittelschule Stainz
- Turnsaal – Neue Mittelschule Stainz
- Turnsaal – Neue Mittelschule Stainz
- Turnsaal – Neue Mittelschule Stainz
- Rüsthaus Ettendorf
- Rüsthaus Rossegg
- Rüsthaus Wald
- ehemaliges Gemeindeamt Rassach
- Rüsthaus Wetzelsdorf
- Kulturkeller Staintal
- Mehrzweckhalle Stallhof
- Mehrzweckhalle Stallhof

**Alle vorgesehenen Wahllokale sind barrierefrei zugänglich!**

## 3. WAHLBERECHTIGUNG

Bei dieser Wahl sind alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger wahlberechtigt, die spätestens am 22.03.2020 das **16. Lebensjahr vollendet** (bis zum Geburtsdatum 22.03.2004) und am Stichtag 06.01.2020 den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Stainz haben.

**Auslandsösterreicher sind bei der Gemeinderatswahl nicht wahlberechtigt!**

## 4. WAHLKARTEN/BRIEFWAHL

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein oder aufgrund der Corona-Pandemie lieber zu Hause bleiben, können Sie eine Wahlkarte beantragen! Mit der „Amtlichen Wahlinformation“ erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie uns portofrei übermitteln können!

Verfügen Sie über einen Internetzugang, können Sie diesen Antrag auch über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) erledigen!

**Bereits im Vorfeld beantragte und ausgestellte Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit! Bitte zurückschicken!**

### Die Fristen zur Beantragung:

Antragstellung schriftlich/online bis Mittwoch, 24. Juni 2020.

Antragstellung mündlich bis Freitag, 26. Juni 2020 bis 12.00 Uhr möglich.

Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig! Wird die Wahlkarte für eine andere Person abgeholt, ist eine Vollmacht des Wahlberechtigten vorzulegen.



Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass eine Stimmabgabe im Wahllokal am 28. Juni 2020 nur dann zulässig ist, wenn die wahlberechtigte Person von ihrem Stimmrecht weder am Tag der vorgezogenen Stimmabgabe, noch mittels Briefwahl Gebrauch gemacht hat.

**Um den Hygienevorschriften zu entsprechen, ist folgendes zu beachten:**

**Schutzmaßnahmen für die Gemeinderatswahl!**



**Bitte bringen Sie auch Ihren eigenen Kugelschreiber mit!**

Sollten Sie zur Wahl noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Mitarbeiter im Bürgerservice (Tel. 03463/2203-0).

# VOLKSBEGEHREN

Wie bereits kundgemacht, findet das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen:

→ „Asyl europagerecht umsetzen“ → „EURATOM-Ausstieg Österreichs“  
 → „Smoke-JA“ → „Smoke-NEIN“ → „Klimavolksbegehren“

in der Zeit von **Montag, 22. Juni bis einschließlich Montag, 29. Juni 2020** statt.

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Ihre eigenhändige Unterschrift können Sie in jeder österreichischen Gemeinde abgeben bzw. haben Sie die Möglichkeit, diese auch online unter [www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren) zu tätigen.

In unserer Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes im Bürgerbüro (gegenüber Rathaus) zu den nachstehend angeführten Zeiten vorgenommen werden:

<b>Montag,</b>	<b>22. Juni 2020, von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>	<b>Freitag,</b>	<b>26. Juni 2020, von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag,</b>	<b>23. Juni 2020, von 8.00 bis 20.00 Uhr</b>	<b>Samstag,</b>	<b>27. Juni 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>24. Juni 2020, von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>	<b>Sonntag,</b>	<b>28. Juni 2020, geschlossen</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>25. Juni 2020, von 8.00 bis 20.00 Uhr</b>	<b>Montag,</b>	<b>29. Juni 2020, von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines dieser Volksbegehren abgegeben haben, können für das bereits unterstützte Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

## Text des Volksbegehrens – „Asyl europagerecht umsetzen“

Mangels Solidarität einiger EU-Mitgliedsstaaten im Asylbereich möge der Bundesgesetzgeber unverzüglich durch (verfassungs-)gesetzliche Maßnahmen folgende Rahmenbedingungen schaffen: Jene Asyl-Kosten, die über Österreichs gerechten EU-Anteil hinausgehen, werden von den laufenden EU-Beitragszahlungen zweckgebunden abgezogen, bis ein EU-weites solidarisches Asylwesen samt Asylfinanzausgleich und ein funktionierendes Management der EU-Außengrenzen eingerichtet sind.

## Text des Volksbegehrens – „EURATOM-Ausstieg Österreichs“

Wir sind für den Ausstieg Österreichs aus EURATOM und gegen jegliche Art der Finanzierung der (EU-)Atomenergiewirtschaft mittels österreichischer Steuergelder. Wir regen an, der Nationalrat möge durch verfassungsgesetzliche Maßnahmen sicherstellen, dass die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung verpflichtet sind, sich bei Verhandlungen und Abstimmungen in der EU und der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM für einen sofortigen Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag einzusetzen.

## Text des Volksbegehrens – „Smoke-JA“

JA zum Rauchen! Wir fordern aus Gründen der Wahlfreiheit eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2018 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz mit Erlaubnis von Raucherbereichen in der Gastronomie sowie Jugend- und Nichtraucherschutzmaßnahmen).

## Text des Volksbegehrens – „Smoke-NEIN“

NEIN zum Rauchen! Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für ein generelles Rauchverbot in der Gastronomie wie in der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz).

## Text des Volksbegehrens – „Klimavolksbegehren“

Wir spüren die Auswirkungen der Klimakrise schon jetzt! Unsere Gletscher verschwinden, unsere Äcker und Wälder vertrocknen, die Hitze belastet uns alle. Wir müssen Österreich vor drohenden Milliardenkosten, Artensterben und Gesundheitsgefahren bewahren. Unsere Kinder verdienen eine lebenswerte Heimat. Darum fordern wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen, die Klimaschutz auf allen Ebenen ermöglichen und leistbar machen.

**Liebe Veranstalter!****Mit der Lockerungsnovelle vom 27. Mai 2020 gelten für Veranstaltungen folgende Maßnahmen:**

Quelle: BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH Jahrgang 2020

Ausgegeben am 27.05.2020 Teil II 231. Verordnung:

Änderung der COVID-19-Lockerungsverordnung - 2. COVID-19-LV-Novelle

**§ 10.**

- (1)** Als Veranstaltungen im Sinne dieser Verordnung gelten insbesondere geplante Zusammenkünfte und Unternehmungen zur Unterhaltung, Belustigung, körperlichen und geistigen Ertüchtigung und Erbauung. Dazu zählen jedenfalls kulturelle Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Hochzeiten, Filmvorführungen, Ausstellungen, Vernissagen, Kongresse, Angebote der außerschulischen Jugenderziehung und Jugendarbeit, Schulungen und Aus- und Fortbildungen.
- (2)** Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen sind untersagt. Mit 1. Juli 2020 sind Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen in geschlossenen Räumen mit bis zu 250 Personen und im Freiluftbereich mit bis zu 500 Personen zulässig. Mit 1. August 2020 sind Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen in geschlossenen Räumen mit bis zu 500 Personen und im Freiluftbereich mit bis zu 750 Personen zulässig. Personen, die zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind, sind in diese Höchstzahlen nicht einzurechnen. Für das Verabreichen von Speisen und den Ausschank von Getränken an Besucher gilt § 6.
- (3)** Hochzeiten und Begräbnisse mit mehr als 100 Personen sind untersagt.
- (4)** Mit 1. August 2020 sind abweichend von Abs. 2 Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen in geschlossenen Räumen mit bis zu 1000 Personen und im Freiluftbereich mit bis zu 1250 Personen mit Bewilligung der für den Veranstaltungsort örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zulässig. Die Entscheidungsfrist für die Bewilligung beträgt vier Wochen ab vollständiger Vorlage der Unterlagen. Voraussetzung für die Bewilligung ist ein COVID-19-Präventionskonzept des Veranstalters. In diesem Verfahren sind auch folgende Umstände als Voraussetzung für die Bewilligung zu berücksichtigen:
  1. die epidemiologische Lage im Einzugsgebiet der Veranstaltung,
  2. die Kapazitäten der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde im Falle einer notwendigen Kontaktpersonennachverfolgung aufgrund eines Verdachts- oder Erkrankungsfalls bei der Veranstaltung.
- (5)** Jeder Veranstalter von Veranstaltungen mit über 100 Personen hat einen COVID-19-Beauftragten zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und dieses umzusetzen. Das COVID-19-Präventionskonzept hat insbesondere Vorgaben zur Schulung der Mitarbeiter und basierend auf einer Risikoanalyse Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos zu beinhalten. Hierzu zählen insbesondere:
  1. Regelungen zur Steuerung der Besucherströme,
  2. spezifische Hygienevorgaben,
  3. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion,
  4. Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen,
  5. Regelungen betreffend die Verabreichung von Speisen und Getränken.
- (6)** Bei Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen ist ein Abstand von mindestens einem Meter gegenüber anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben oder nicht einer gemeinsamen Besuchergruppe gemäß § 6 Abs. 5 angehören, einzuhalten. Kann dieser Abstand auf Grund der Anordnungen der Sitzplätze nicht eingehalten werden, sind die jeweils seitlich daneben befindlichen Sitzplätze freizuhalten, sofern nicht durch andere geeignete Schutzmaßnahmen das Infektionsrisiko minimiert werden kann.
- (7)** Beim Betreten von Veranstaltungsorten gemäß Abs. 6 in geschlossenen Räumen ist eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung zu tragen. Dies gilt nicht, während sich die Besucher auf den ihnen zugewiesenen Sitzplätzen aufhalten. Wird der Abstand von einem Meter trotz Freilassen der seitlich daneben befindlichen Sitzplätze gemäß Abs. 6 seitlich unterschritten, ist jedoch auch auf den zugewiesenen Sitzplätzen eine den Mund- und Nasenbereich abdeckende mechanische Schutzvorrichtung zu tragen, sofern nicht durch andere geeignete Schutzmaßnahmen das Infektionsrisiko minimiert werden kann.



## Auf ein Wort – Stainzer Sommergespräche

Bgm. OSR Walter Eichmann lädt herzlich zu den Stainzer Sommergesprächen ein.

<b>Termine:</b>	17. August 2020	19.00 Uhr	Mehrzwecksaal Stainztal
	18. August 2020	19.00 Uhr	Hofer-Mühle
	19. August 2020	19.00 Uhr	Gasthof Schlosstoni
	24. August 2020	19.00 Uhr	Wia'zhaus Putzer
	25. August 2020	19.00 Uhr	Gasthaus Höllerhansl



**Themen:** Wie geht's uns in Stainz? | Was liegt mir am Herzen? | Was ich schon immer sagen wollte!

In diesen Gesprächsrunden werden Sie natürlich viele Informationen über die Marktgemeinde Stainz erhalten. Suchen Sie das Gespräch, dort wo es für Sie am angenehmsten erscheint. Diese Sommergespräche sind auch eine verpflichtende Gemeindeversammlung lt. § 177 Steiermärkisches Volksrechtgesetz!

## AUCH der Flascherzug fährt seit 6. Juni wieder mit VOLLDAMPF

Der Schilchermarkt Stainz haltet zusammen und freut sich, dass der Stainzer Flascherzug wieder durch das Schilcher-Kernölland dampfen darf. Zu diesem Anlass verschenken wir einen „Wagon“. Dieses Angebot umfasst eine Fahrt mit dem Stainzer Flascherzug und eine Nächtigung für zwei Personen inklusive Frühstück in der Stainzer Hotellerie Rauchhof, Schil-

cherlandhof, Schlosstoni und Stainzerhof. Vor Antritt der Zug-Fahrt gibt es beim Zug-Heurigen „Die MEIEREI beim Stainzer Flascherzug“ einen Begrüßungstrunk. Schreibt uns ganz einfach unter [marketing@florian-schaar.at](mailto:marketing@florian-schaar.at), warum Ihr gerne unseren wunderschönen Schilchermarkt Stainz besuchen wollt. Unter allen eingegangenen E-Mails verlosen wir für ins-

gesamt 30 Personen dieses Angebot. Die Einlösung des Gewinnes kann an einem Wochenende im Monat Juni 2020 nach Absprache erfolgen. Die Gewinner kontaktieren wir über die eingegangenen E-Mail-Adressen. Wie schaut der weitere Fahrplan aus? Im Juni verkehrt der Flascherzug samstags und sonntags um 15 Uhr (auch Fronleichnam), von Juli bis Ende Oktober stehen Fahr-

ten am Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertag um 15 Uhr und am Donnerstag um 10 Uhr auf dem Programm. Verstärkt wird der Fahrplan in den Monaten September und Oktober mit Fahrten samstags und sonntags um 10 Uhr. **Die Marktgemeinde Stainz, die Hotellerie, die Gastronomie und die Wirtschaft von Stainz sowie auch der Stainzer Flascherzug freuen sich auf Euer Kommen.**



# Senioren im Fokus der Gesunden Gemeinde

Gesunde  
Gemeinde   
Projekt AGIL



2017 wurde in der Gesunden Gemeinde Stainz das Staffelholz weitergegeben: Karin Fedl gab nach ihrem erfolgreichen Fastenprojekt den Vorsitz ab. Die bisherigen Mitglieder des Arbeitskreises Dagmar Tranning, Christine Neumann und Andrea Ruppert-Flanyek übernahmen nicht nur ihren Platz, sondern auch die lokale Leitung des Projekts AGIL, welches von Styria vitalis ins Leben gerufen wurde.

AGIL stand für „Aktiv und gesund im Leben bleiben“ und rückte die Zielgruppe der Stainzer Senioren in den Fokus. Inhaltlich ging es vor allem um die Schwerpunkte „Aktives Altern“ und „Seniorenfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raumes“. Zwecks fachlicher Unterstützung kooperierte Styria vitalis mit dem Institut für Pflegewissenschaften der Universität Wien wie auch der FH-Joanneum (Studiengang Ergotherapie). So gelang es, personelle wie auch budgetäre Ressourcen für die nächsten drei Jahre in die Gemeinde zu holen. Neben Stainz waren auch vier weitere Gesunde Gemeinden mit im Boot: Bad Aussee, Deutschlandsberg, Gratwein-Straßengel und Weiz. Mit Gabriele Berberich und Johanna Trammer bekam das Projektteam zwei tatkräftige Unterstützerinnen, die bereits seit Jahren im ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienst wie auch im Erzählcafé für Senioren tätig waren und sich verstärkt engagieren wollten. Die Anbin-



dung an die Gemeinde wurde sichergestellt durch Bgm. OSR Walter Eichmann, der immer wieder bei Planungsterminen persönlich mit dabei war und – in guter Tradition – mit Andrea Windisch und Matthias Pratter zwei Mitarbeiter des Gemeindeamts begleitend zur Verfügung stellte.

Bis zum offiziellen „Kick-Off“ wurden als erste Diagnoseschritte eine Fokusgruppe mit Senioren wie auch Interviews mit Experten (Apotheke, Verwaltung, Politik, Arzt, Vereine) durchgeführt, um nicht nur Bedürfnisse und Sichtweisen dieser zwei Gruppen zu erheben, sondern auch um neue Kontakte zu knüpfen.

Am 13. Juni 2018 stellte das Projektteam sich und das Projekt AGIL in der gut besuchten Hofermühle vor. Gleichzeitig gab es die Mög-

lichkeit, die bereits laufenden Aktivitäten und Veranstaltungen für die Stainzer Senioren vor den Vorhang zu holen. Neu war das im Rahmen von AGIL kostenlose Angebot der FH-Joanneum: Ergotherapeutin Brigitte Loder-Fink präsentierte die speziell für Senioren konzipierten Workshops von „Aktives Altern“ über „Rückenschonendes Arbeiten“ bis hin zu „Sturzprophylaxe“. Die Termine waren bereits im Vorfeld fixiert worden und wurden danach über die Gemeindemitteilung kommuniziert. Die Workshops waren mit durchschnittlich 7 – 10 Personen gut besucht, wenngleich es nicht immer leichtgefallen war, Stainzer Senioren für ein neues Programm als Teilnehmer zu gewinnen.

Immer wieder organisierte das Projektteam Aktivitäten

und Vorträge, die Senioren wie auch ihre Lebenswelt in den Vordergrund rückten. Das Thema Demenz wurde mittels Film und moderierter Gesprächsrunde im November 2018 platziert. Im Jahr darauf gab es einen Expertenvortrag durch Alzheimer Austria, um einen umfassenden Blick auf das wichtige Thema zu ermöglichen. „Gemeinsam sicher in den letzten Jahren“ hieß 2019 der Vortrag von Polizeikommandant Gerhard Bauer, der auf die Bedürfnisse der AGIL-Zielgruppe einging und vom Projektteam eingeladen wurde.

Ein besonderes Highlight waren die Maßnahmen zu den barrierefreien Begegnungsorten. Im Mai 2019 trafen sich engagierte Personen aus dem Projektteam mit aktiven Senioren aus dem SeneCura Pflegewohnheim, um die



klassische Spazierroute zwischen Pflegewohnheim und Engelweingartenweg unter die Lupe zu nehmen. In einem zweiten Schritt besichtigten die Senioren gemeinsam mit Personen aus dem Projektteam wie auch zwei Verkehrs- und Landschaftsplanern den Weg bis hin zur Kreuzung Engelweingartenstraße/Engelweingartenweg. Es wurde besonderer Wert auf die Ideen, Sichtweisen und Verbesserungsvorschläge der Zielgruppe gelegt: Von der seniorengerechten Anpassung der Sitzhöhe bei den Bankerln bis hin zu Rollatoren-tauglicher Gehsteiggestaltung, alles wurde notiert und in einem Endbericht durch externe Experten der Gemeinde übergeben. Bgm. Eichmann schritt gleich zur Tat und ließ am zukünftigen Platzerl einen Baum pflanzen wie auch einen Pavillon bestellen. Im November vorigen Jahres wurde der von Grund auf neu gestaltete Platz eröffnet. Er ist barrierefrei zugänglich und bietet



eine optimale Sitzmöglichkeit. Dank der engagierten Personen der Gesunden Gemeinde wurde Stainz wieder um ein Stück schöner. Nicht nur ältere Damen und Herren werden im Sommer vom schattigen Platzerl profitieren, sondern z.B. auch Eltern mit Kinderwagen. Genauso wie auch alle anderen Gemeindebürger und -bürgerinnen, die vielleicht auch einmal eine Spazier-

runde über den Engelweingartenweg machen werden. Aus Sicht der Gesundheitsförderung ist es ein wichtiger und entscheidender Aspekt, nicht nur „für“, sondern gemeinsam „mit“ der Zielgruppe passende Maßnahmen anzudenken und diese auch gemeinsam zu planen. Sämtliche Umsetzungen für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden kommen in der Zukunft auch vielen

anderen Personen zugute. Und gerade in heißen Sommertagen kann ein schattenspendender Baum bereits Wunder wirken. Mit Herbst 2019 gelang es, das von Gabriele Berberich und Johanna Trammer organisierte Erzählcafé im Rahmen der Gesunden Gemeinde weiterzuführen. Es gibt nun barrierefreie Räumlichkeiten hinter dem Stainzer Bürgerservice, wo sich die Stainzer Senioren einmal pro Monat zu einem geselligen Austausch treffen können. Aus dem Projektbudget konnten darüberhinaus auch verschiedene Kleinigkeiten (Kaffeekannen, Geschirr, diverse Materialien und Spiele) angeschafft werden.

Das Projekt AGIL ging nun mit April 2020 nach 31 Monaten zu Ende. Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Stainz wird sich auch in Zukunft weiterhin mit Fragen zur Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden beschäftigen und versuchen seinen Beitrag zu leisten.

## Förderungen der Marktgemeinde Stainz

Solaranlagen:	€ 10,00 pro m <sup>2</sup> (max. € 300,00)	Lehrlingsförderung:	Die Kommunalsteuer wird für das
Photovoltaikanlagen:	€ 60,00 je kWp (max. € 300,00)		1. Jahr zur Gänze refundiert, im
Erdwärmeheizung:	€ 250,00 je Anlage		2. Lehrjahr werden 80 %, im 3. Jahr
Biomasseheizung:	€ 250,00 je Anlage		60 % und im 4. Jahr werden 50 %
Färbelungszuschuss:	€ 350,00 (nur innerhalb der		der entrichteten Kommunalsteuer
	Ortsbilschutzzone)		an das Unternehmen refundiert.
Schikurs WSV Rosenkogel:	€ 25,00	Besuch Kinderkrippe:	€ 270,00 pro Kind und Monat
Schwimmkurs (Stainz, Hr. Lesky):	€ 25,00	Taxi-Card für Jugendliche:	50 % Ermäßigung für Fahrten im
Schulgutschein für Pflichtschüler:	€ 50,00 vor Schulbeginn		Umkreis von 30 km, bis 21 Jahre
Schulveranstaltungen:	€ 8,00 pro Tag (max. € 40,00)	Taxi-Card für Senioren:	50 % Ermäßigung
Fahrtkostenzuschuss für Studenten:	€ 50,00 pro Semester		ab dem 70. Lebensjahr
Geburt eines Kindes:	€ 100,00 Gutschein des Vereins	Ehrenschatz (Maturaball):	€ 70,00 / Veranstaltung
	„Stainzer Wirtschaft“	KIGA-Bus:	die Hälfte der Buskosten pro
Heizkostenzuschuss:	jährlich € 50,00 (Voraussetzung		Kind und Monat
	Gewährung Landeszuschuss)		

## LÄRMBELÄSTIGUNG

Die Bevölkerung wird ersucht, die Lärmschutzverordnungen bzw. die gesetzlichen Ruhezeiten strikt einzuhalten (Mähen und Arbeiten mit motorisierten Gerätschaften nur zu gewissen Zeiten laut Verordnung, **Verbot an Sonn- und Feiertagen** etc.).

## PFLEGE VON LEBENDEN ZÄUNEN

Wir bitten, zu beachten, dass Anrainer an öffentlichen Straßen und Wegen ihre lebenden Zäune, Bäume und Sträucher so zu schneiden haben, dass sie keine Verkehrsbeeinträchtigung verursachen. **Lebende Zäune dürfen nicht auf die Straße ragen.**

## AN ALLE VERKEHRSTEILNEHMER

Viele Bürger beschwerten sich regelmäßig, dass in Siedlung, Wohngebieten und auf vielen Straßen ohne Rücksicht auf Begrenzungen, gerast wird (Auto, Motorrad, Moped usw.). **Liebe Verkehrsteilnehmer, bitte halten Sie sich an vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen.** Denken Sie auch an unsere Kleinsten und an die Bewohner.



## FÜHREN VON HUNDEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DIE VERSCHMUTZUNG MIT HUNDEKOT



Wir werden verstärkt mit dem Problem „freilaufende Hunde“ konfrontiert, weil zahlreiche Hundebesitzer die Bestimmungen betreffend das Führen und Verwahren von Hunden missachten.

Ebenso ist die Verschmutzung mit Hundekot ein ständiges Problem. Es ergeht an alle Hundebesitzer der dringende Appell, die gesetzlichen Bestimmungen besser zu befolgen und Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen.

**Wir bitten die Maulkorb- bzw. Leinenpflicht zu beachten.  
Verschmutzungen sind zu vermeiden und Hundekot ist zu beseitigen!**

*Die Bediensteten  
der Marktgemeinde  
Stainz  
wünschen  
schöne Ferien und  
eine  
angenehme  
Urlaubszeit!*



## Stainzer Blutspendeaktion im Corona-Modus

Wer gedacht hatte, die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes inmitten der Corona-Beschränkungen würde ein Fehlgriff sein, wurde eines Besseren belehrt. Weit über hundert Blutspender drängten sich in der Neuen Mittelschule, um sich um rund 500 Milliliter Blut zu erleichtern. „Auf sie ist wirklich immer Verlass“, verhehlte Rotkreuz-Mitarbeiter Franz Poscharnik nicht seinen Stolz über die spendefreudigen Stainzer. Dabei mussten die Spender diesmal etliche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Des Abstandes wegen durfte nur eine gewisse Anzahl an Spendern in die Schule, die übrigen Spender mussten – ebenfalls im gebotenen

Abstand – vor dem Eingang warten. Im Raum waren die Mund-Nasenschutz-Masken Pflicht, zudem wurde jeder Spender auf relevante Sachverhalte (etwa Krankheiten, Auslandsurlaube) befragt. Ebenfalls Standard: das Messen der Temperatur und die Desinfektion der Hände. Einen Vorteil zeitigte die Rotkreuz-App: Alle Nutzer ersparten sich das Ausfüllen des Fragebogens.

Die Betten waren – wieder ging es um den Abstand – dieses Mal im Turnsaal aufgestellt. Eine zusätzliche Corona-Hürde gab es dabei nicht, es kommen ohnehin höchste Sicherheits- und Hygienestandards zur Anwendung. Eine Änderung gab es für den anschließenden Ru-



hebereich: Die Spender wurden – ausgestattet mit einem Rotkreuz-Sackerl mit kräftigen Getränken und Speisen – in das Freie entlassen. „Jetzt laufen in den Krankenhäusern wieder die Operationen mit hohem Blutbedarf

an“, nannte Hans Fink als hauptsächlich Beweggrund für seine Blutspende. Eine Premierenspende war es für Alina Rumpf, die von ihren Freunden animiert wurde: „Der Bedarf einer Blutspende kann jeden treffen.“

## Neue Leiterin im Mosaik Stainz

Die Mosaik GmbH beschloss, dass die Werkstätte Stainz nicht mehr als Außenstelle fungiert, sondern als eigenständige Einrichtung. Ab 2009 war sie als Außenstelle der Werkstätte Deutschlandsberg geführt worden. Die neue Regelung brachte mit der Seiersbergerin Eva Gruber eine neue Leiterin in den Erzherzog-Johann-Markt. „Ich bin sozial geprägt“, verrät die Naturliebhaberin, dass sie seit 15 Jahren in der Betreuung schwerstbehinderter Menschen tätig ist. Der davor erlernte Beruf einer Che-

mielaborantin erwies sich als nicht erfüllend genug. Nach dem Einstieg 2005 im Mosaik Graz-Körösi wechselte sie 2012 zur Tagesstätte Seiersberg. Warum jetzt Stainz? Die ausgebildete Diplomsozialbetreuerin wollte eine neue Herausforderung annehmen. Nach den formellen Aufnahmegesprächen wurde sie von der Mosaik GmbH nun offiziell mit der Leitung der Werkstätte Stainz betraut. In Stainz fühlt sich die Mutter einer Tochter gut aufgenommen.

Die Klienten und Klientinnen stehen im Mittelpunkt“,

lässt Eva Gruber wissen, dass sie auf Teamarbeit setzt, bei der den Mitarbeiterinnen viel Freiraum zustehen soll.

Derzeit ist sie gerade mit der Durchsicht der bestehenden Strukturen beschäftigt.

„Es geht um Inklusion“, setzt sie auf eine offene Führung der Werkstatt, in welcher der Umgang der Öffentlichkeit mit den Klienten etwas ganz Normales sein soll.



Eva Gruber, die neue Leiterin



# Generalsanierung des evangelischen Pfarrhauses

Um die Jahrhundertwende gab es in Österreich so etwas wie eine Los-von-Rom-Bewegung, der auch die evangelische Gemeinde in der Weststeiermark ihre Gründung verdankte. Gründer war der Rechtsanwalt Dr. Alois Kogler, als Vikar wirkte Friedrich Hochstetter. Im Jahr 1901 wurde die Friedenskirche erbaut und geweiht, vier Jahre später erfolgte der Bau des Pfarrhauses, das zum Sitz von Georg Simon, dem ersten Pfarrer der Gemeinde, wurde.

Ebendieses Pfarrhaus steht nun im Mittelpunkt einer großangelegten Sanierung, zu der Pfarrer Mag. Andreas Gerhold, Kurator Mag. Daniel Gerhold, die Presbyterinnen Helga Puchas, Renate Renz, Projektleiter Ing. Werner

Flisar und Planer Dipl.-Ing. Helmut Hafner am vergangenen Donnerstag den Spatenstich vornahmen. „Im Rahmen des Gustav-Adolf-Festes 1976 wurden geringfügige Ausbesserungen vorgenommen“, berichtete Werner Flisar, dass das Gebäude im Wesentlichen dem baulichen Urzustand entspricht.

Das bedeutet: Die Eingriffe zur Sanierung des Pfarrhauses fallen recht kräftig aus. In drei Etappen soll die Bausubstanz gesichert werden, zudem soll dem Bau eine neue Funktionalität und eine entsprechende Wohnqualität verliehen werden. Phase 1 im heurigen Jahr umfasst die Trockenlegung des Mauerwerks, die Ableitung von Oberflächenwässern und die Erneuerung

des Kanalnetzes. Im Jahr darauf werden Dachstuhl, Eindeckung und ein behindertengerechter Zugang in Angriff genommen. Seinen Abschluss im Jahr 2022 wird das Projekt mit der Aufbringung der Fassade, der Erneuerung der Sanitärräume und der Umgestaltung von Gemeindesaal, Kanzlei und Pfarrerwohnung finden.

Dem Vorhaben wurde von der Superintendentur Steiermark ein Budget von 500.000 Euro genehmigt, das sich aus mehreren Puzzelesteinen zusammensetzt. Stolz ist Projektleiter Werner Flisar auf die Spenden der etwa 750 Pfarrmitglieder. In einem Atemzug nennt er aber auch die Förderbereitschaft der Gemeinden im Bezirk, die sich nach ei-

nem bestimmten Pro-Kopf-Schlüssel in das Projekt einbringen. Mit dem Land Steiermark, dem Bundesdenkmalamt (das Pfarrhaus ist denkmalgeschützt) und dem Gustav-Adolf-Verein sind die weiteren Förderstellen genannt.

„Die Planungsarbeiten im Team erfolgen ehrenamtlich“, verrät der Projektleiter, dass 2017 Gedanken zu einer Generalsanierung des Pfarrhauses konkret wurden. Unter der Federführung von Architekt Dipl.-Ing. Helmut Hafner und in Begleitung durch das Bundesdenkmalamt nahm jener Plan Gestalt an, nach dem nun die Arbeiten ausgeführt werden. Hervorzuheben ist, dass sämtliche Arbeitsaufträge an regionale Betriebe erteilt wurden.



# Steirisches Landeswappen für Idee & Design GmbH

Die Fertigungshalle bildete den Rahmen für einen – wie Geschäftsführer Christian Fuchs ihn bezeichnete – besonderen Rahmen. Freunde, Bekannte und Gäste – darunter Bgm. OSR Walter Eichmann, Vbgm. Karl Bohnstingl, ÖVP-Ortsparteiobmann Johannes Unterkofler, Gemeinderäte, Tourismusverbandsobmann Ewald Zarfl, Johann Pirker von der Wirtschaftskammer Deutschlandsberg und Kabarettist Ewald Dworak – sowie die Familienmitglieder (Mitarbeiter firmierten darunter als Heldinnen und Helden) hatten sich zusammengefunden, um der Überreichungsfeier zum Steirischen Landeswappen durch LH Hermann Schützenhöfer beizuwohnen. „Zeit ist Gold“, übersetzte Fuchs den bekannten Spruch – bezogen auf das aktuell verlangte Tempo – in die heutige Zeit. Man befinde sich, so Fuchs, demnach in einer „eiligen“ Halle. Er sei gerne persönlich gekommen, so der Landeshauptmann, gelte es doch den Vorbildcharakter herauszustreichen. In seiner Laudatio kam er auf die Gründung des elterlichen Unternehmens als Maler- und Anstreicherbetrieb zu sprechen. Mit kreativen Ideen begann Christian Fuchs Anfang der 90er-Jahre seinen Betrieb, dessen Aktivitäten ihn bald nach Amerika führten. „Die eigene Art der Fertigung wurde zu eurem Markenzeichen“, sprach er die Herstellung von meist überdimensionalen Skulpturen in 3-D-Technik an. Eine besondere Ära stellte die



Zusammenarbeit mit Zaha Hadid dar. Die Zusammenarbeit mit der weltbekannten Architektin öffnete dem Betrieb das Tor zur internationalen Kunstszene und führte ihn mit Projekten nach Singapur, Venedig, New York und Berlin.

„Aber die Ideen gingen weiter“, sprach Hermann Schützenhöfer die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz an, die in der Herstellung von Materialien zur vollökologischen Schalldämmung mündete.

Soundcomb nennt sich die Entwicklung, die Ästhetik, Akustik und Schönheit in sich vereinigt und gleichermaßen in öffentlichen Räumen, Büros und Wohnungen verbaut werden kann. Auch die Schaffung des virtuellen Wasserzeichens – entwickelt gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut – stellte einen Riesensprung auf dem Weg zum Schutz des Urheberrechts im Internet dar. „Ich bin heute mit 68 optimistischer“, sah der Landeshauptmann heute bessere Chancen für die steirische Wirtschaft als vor dreißig Jahren. Dazu hätten gerade kleine und mittlere Betriebe

wie Idee & Design beigetragen. Hohes Lob spendete der Landeschef der Fachkräfteausbildung im eigenen Betrieb. „Das ist als Nachweis für das Funktionieren des dualen Ausbildungssystems zu sehen“, stellte er der Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice ein gutes Zeugnis aus. Als Beispiel nannte er die Fertigung des Steirischen Panthers für den Blasmusikbereich des Landes. „Ihre Arbeit stärkt den guten Ruf der Steiermark“, bedankte sich Hermann Schützenhöfer für die an den Tag gelegte Kreativität und überreichte die Auszeichnungsurkunde.

„Ich widme die Auszeichnung meinen Eltern“, bedankte sich Christian Fuchs sichtlich gerührt für das überreichte Dokument. In seinen Dank schloss er Ehefrau Elisabeth und „Schatz“ Johanna, alle Familienmitglieder und die 25 Heldinnen und Helden des Betriebes ein. Um etwas umsetzen zu können, so die Schlussfolgerung von Bgm. Walter Eichmann in seinem Grußwort, müsse man etwas im Kopf haben. Er brachte seinen Stolz auf den Betrieb und die Auszeich-



nung zum Ausdruck. „Ihr seid in Stainz eher weniger bekannt gewesen“, attestierte er dem Unternehmen, mit dem weltweiten Engagement auch Stainz in die Welt hinauszutragen. Sein Befund: „Um unsere Wirtschaft brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.“

Humor und Wirtschaft unter einen Hut zu bekommen versuchte in seiner Laudatio der Kabarettist Ewald Dworak, der sich wunderte, dass das im Winter schwer zugängliche Bergdorf und im gesamten Ortsgebiet mit nur einer Verkehrsampel ausgestattete Pichling einen Betrieb wie Idee & Design hervorbringen konnte. „Du hast auf Bauchgefühl und die eigene Energie vertraut“, attestierte er dem „Bodygebuildeten Zeiserl“, aus weiblichen Formen den Ansatz für kunstvolle Skulpturen gefunden zu haben. „Ihr habt das Tor zur Welt durchschritten“, bekundete er, auf den Betrieb stolz zu sein. „Wir wünsch'n recht schean, soll ollweil guat geh'n“, brachte der von Harald Schaut geleitete Männergesangsverein Bad Gams-Frauental seinen Respekt musikalisch zum Ausdruck. Der Auftritt war gleichzeitig die Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein bei Imbiss und Getränken.



## PiPaPo Kinderkrippe Stainz

**W**ir sagen DANKE! Was für eine Freude bei allen Kleinen und auch Großen der PiPaPo Kinderkrippe Stainz!

Der neue Spielplatz ist fertig und kann ab sofort gespielt werden. Es gibt viel zu entdecken und auszuprobieren.

Schon in den letzten Wochen konnten die Kinder miterleben, wie bei uns in der Krippe der Spielplatz umgestaltet wurde. Das Interesse der Kinder war groß, da auf einer Baustelle immer viel los ist. Bagger, Traktoren und Lastwägen fuhren bei uns



ein und aus. Neugierig verfolgten die Kinder die Fortschritte und konnten es kaum erwarten, selbst auf den Spielplatz zu dürfen. Nun ist es endlich soweit und die Kinder

können die neu gestaltete Umgebung erkunden. Der neue Spielplatz unterstützt den natürlichen Bewegungsdrang und die Entdeckerfreude der Kinder. Sie können sich selbst

ausprobieren und den eigenen Interessen und Bedürfnissen nachgehen.

Die dem Alter der Kinder angepassten Spielgeräte fördern nicht nur die Bewegungskompetenz, sondern schaffen gleichzeitig auch Raum für mehr „Alleine-Tun“ und somit für einen positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung.

Ein riesengroßes Dankeschön vom gesamten Team der PiPaPo Kinderkrippe Stainz an die Marktgemeinde Stainz für diesen wunderschönen neuen Spielplatz!

## Aus dem Kneipp-Kindergarten Rassach

**S**onne, Mond und Sterne haben uns schon in der Laternenzeit begleitet. Da das Interesse der Kinder an Planeten und allem, was mit dem Weltall zu tun hat, immer größer wurde, hat sich daraus unser Faschings-thema: „Und wir fliegen durch das All“ ergeben.

Wir haben uns intensiv mit den Planeten, den Mondphasen, etc beschäftigt. Der Wunsch „ins Weltall zu fliegen“ entstand natürlich auch. Dazu brauchten wir eine Rakete. Beim Bau der Rakete erhielten wir tatkräftige Unterstützung von Sigi, dem Opa von Luisa und Moritz.

### Faschingszeit

In der Faschingszeit hatten wir noch zwei Opas bei uns zu Besuch. Opa Herbert, den Großvater von Hanna und Julia. Er nahm sich am Rosenmontag für uns Zeit, um die Kinder, die wollten, zu



schminken. Sie wurden von ihm kunstvoll in Katzen, Piraten, Schmetterlinge, etc. verwandelt. Am Faschingsdienstag gab es dann einen besonderen Faschingsausklang – eine Kinderdisco mit DJ Joe, dem Opa von Daniel und Lukas. Schon in der Adventzeit unterstützten uns Sylvia und Horst, die Großeltern von Luisa und Moritz und auch Maries Mama Anita beim Adventkranzbinden.

Wir hatten noch einige Projekt-tage mit Opas geplant, wie z. B: das traditionelle Palmbuschenbinden, Opa-Waldtage, Holz bearbeiten, und einiges mehr. Leider war dies durch die Pandemie nicht mehr möglich.

Ein großes Dankeschön an alle Familien für die gute Zusammenarbeit und vor allem den OPAS für die Bereitschaft, den Kindern ihre Zeit zu schenken und ihre Talente mit uns zu teilen. Wir hoffen, dass wir unsere Vorhaben im nächsten Kindergartenjahr nachholen und weiterführen können!





# Aschermittwoch im Kindergarten Georgsberg

Nachdem der Kinderfasching ausgelassen gefeiert wurde, begann als Vorbereitung auf das Osterfest mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Kindergartenleiterin Eva-Maria Fuchs lud Pastoralassistent Michael Reinprecht in den Kindergarten Georgsberg, um ihren Schützlingen in einer Andachtsfeier kindgerecht den Begriff und die Sinnhaftigkeit des Fastens zu erklären. Auch die ganz Kleinen der Kinderkrippe unter der Leitung von Sabrina Ritter durften dabei sein. Mit dem gesungenen

„Vater unser“ und dem Lied „Du bist immer da“ wurde Gottes Segen für die Fastenzeit erbeten. Die Themen Gutes tun, Teilen und Verzichten sollen auch den Kleinsten das eigene Leben im Überfluss bewusst ma-



chen. Was können die Kinder zur Fastenzeit beitragen? Sie können anderen eine Freude machen, den Eltern helfen, die Großeltern besuchen, Spielsachen teilen oder zusammenräumen, weniger streiten, auf

Süßigkeiten verzichten und weniger Fernsehen.

Am ersten Tag der Fastenzeit erinnert das Aschekreuz an die Vergänglichkeit der Blumen und der Menschen. Auch die geweihten Palmbuschen des Vorjahres sind dürr geworden. Sie wurden verbrannt und mit ihrer Asche wurde jedem Kind als sichtbares Zeichen für die Wertschöpfung des Lebens ein kleines Kreuzerl auf die Stirn gezeichnet. „Seid dankbar für das, was ihr habt“, wurde den Kindern bei der gemeinsamen Fastenjause be- greiflich gemacht.

# Ein besonderes Jahr im Kindergarten Stainzthal

Ein Bericht von Karin Aichholzer

Ich hatte mir mein letztes Kindergartenjahr ganz anders vorgestellt, nämlich mit verschiedenen Ausflügen, die unser Jahresthema Tiere unterstreichen würden, aber auch der gemeinsamen Ausflug mit den Eltern, der immer wieder ein Highlight für uns alle ist und nicht zu vergessen mit dem Sommerfest, wo ich so gerne mit den Kindern und Eltern Abschied gefeiert hätte. Aber leider kam durch die Corona-Krise vieles anders.

Trotzdem gab es im vergangenen Jahr tolle Momente:

Angefangen mit dem gemeinsamen Erntedankfest aller Stainzer Kindergärten in der Kirche in Stainz, gefolgt vom Laternenfest in Grafendorf, wo ich wieder sehr viele Besucher begrüßen durfte, was immer ein besonderer Tag im Kindergartenjahr ist.



Ein Ausflug, den wir noch zu unserem Thema Tier durchführen konnten, war der Besuch der Tierarztpraxis: „Familienfreundlicher Tierarzt“ Andreas Aichholzer in Pirka. Die Kinder konnten Einblick in die umfassende Arbeit eines Tierarztes gewinnen mit

Untersuchung eines Hasen. Aber in so einer Tierarztpraxis gibt es auch Sonografie, Röntgen, CT, zahnärztliche Behandlung und noch vieles mehr. Die Kinder waren sehr erstaunt und begeistert. Auch Fasching ist für die Kinder und auch für mich

eine besondere Zeit, wo ich die Kinder, die möchten, eine Woche lang immer wieder schminke und unser Tierfest und das Faschingsfest dann den Abschluss bilden.

Dann kam Corona und wir mussten viele neue Erfahrungen sammeln und es gab für die Kinder und uns viel Neues zu lernen.

Ich möchte mich gerne diesmal auf diesem Weg bei allen Kindern und Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen eine gute, gesunde Zeit!



# Volksschule Rassach

## Neues Logo für die VS Rassach

Das mit dem neuen Besen erfährt bei Karin Koele-Klimbacher, die seit dem heurigen Schuljahr die Volksschule Rassach leitet, eine sichtbare Bestätigung. „Von außen ist die Schule nicht als solche zu erkennen“, lautete ihr Befund. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen ging sie daran, ein neues Logo für die Schule zu entwerfen. „Es sollte für Rassach stehen“, stützt sich das Logo auf einen Schreibstift und Schulhefte, aus denen ein Apfelbaum herauswächst. Die Aufschrift Volksschule in grüner Farbe nimmt das erfrischende Ambiente des Ortes zum Inhalt. „Damit“, so Koele-Klimbacher zufrieden, „wurde die Schule sichtbar gemacht.“ Das Logo

ziert nunmehr nicht nur die straßenseitige Außenfront, es wird auch bei allen Schriftstücken der Schule verwendet. Freilich ging es der Schulleiterin nicht allein um die Sichtbarmachung der Schule, es sollte auch das Bekenntnis zur Schule

transportiert werden. „Viele Vorhaben wurden in Angriff genommen“, verweist sie auf die Einführung der Nachmittagsbetreuung, die Anlage von Hochbeeten und einer Terrasse und die Einrichtung eines Spielplatzes samt Kletterwand. Mit neuen Fenstern

und Fassaden wird am Haus auch baulich Hand angelegt. Alle Maßnahmen tragen eine Botschaft in sich: Der Schulstandort ist gesichert. Aktuell besuchen 59 Schüler/innen in vier Klassen die Schule, sie werden von fünf Stamm- und vier unterstützenden (etwa Religion, Sonderpädagogik) Lehrern unterrichtet. Die relativ kleine Schülerzahl in den Klassen ermöglicht eine intensive Betreuung der Kinder. „Die Gemeinde steht voll hinter den Projekten“, verrät Bgm. OSR Walter Eichmann, dass der Volksschule von der Marktgemeinde eine Administrativkraft beigestellt wird. Auch eine klare Aussage: „An eine Änderung des Schulsprengels ist nicht gedacht.“



## Schulbetrieb wird wieder aufgenommen

Die VS Rassach hatte während der schwierigen Zeit geschlossen und mit einem eingeschränkten Unterricht die Krise gut gemeistert. Das Team, unter der Leitung von Karin Koele-Klimbacher, hielt während der gesamten Zeit intensiven Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern sowie zu den Eltern. Mit E-Learning, Videocalls und Aufgaben-

paketen blieben alle Kinder am Laufenden. Besonders die Videocalls waren für die Kinder immer ein besonderes Ereignis, denn sie konnten einander endlich wiedersehen und sich austauschen. Hier gilt ein großes Dankeschön allen Eltern, die ihre Kinder beim Lernen und auch mit dem Umgang neuer Medien unterstützt und ihnen geholfen haben. Mit dem 18. Mai 2020 nahm auch die VS Rassach ihren Schulbetrieb wieder auf. Dieser findet gestaffelt in zwei Gruppen statt. An den jeweiligen Zwischentagen werden die Kinder mit Hausübungspaketen weiter versorgt, um den erlernten Lernstoff vom Vortag zu üben und zu festigen. Dies können sie zu



Hause oder auch in Betreuung in der Schule machen. Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, halten auch die Lehrerinnen und die Kinder der VS Rassach genügend Abstand zueinander und waschen sich regelmäßig die Hände. In den Pausen werden die Schülerin-

nen und Schüler regelrecht erfinderisch, um gemeinsam spielen zu können und doch genügend Abstand zueinander zu halten. Durch die gute Zusammenarbeit der Eltern, Kinder und Lehrerinnen der Volksschule wird auch diese Zeit gemeinsam gut gemeistert werden.





# Neue Mittelschule Stainz

Stolze € 6.400,00 aus der Schulsammlung der NMS Stainz

Die Sammlung der Neuen Mittelschule Stainz ist mittlerweile eine bestens eingefahrene Angelegenheit. Alljährlich machen sich die Schüler/innen aller Klassen auf den Weg, um Spenden für einen sozialen Zweck zu erbitten. „Die Aktion schärft die soziale Verantwortung der Kinder“, verriet Direktor Bernhard Barthel, dass in der Lehrerkonferenz über den Verwendungszweck entschieden wurde. Vor Anlaufen der Aktion im Jänner wurden alle Schüler der Schule über die näheren Umstände informiert. Im heurigen Jahr wurde Nelia Leitinger in den Mittelpunkt der Sammelaktion gestellt. Die Volksschülerin leidet an der chronischen Stoff-



wechselekrankung Diabetes mellitus Typ 2, die von einer Erhöhung des Zuckerspiegels im Blut gekennzeichnet ist. Langfristig führt sie zu einer Schädigung von Blutgefäßen, Nerven und Organen. Durch die Zufuhr von Insulin kann der Zuckergehalt im Blut abgesenkt werden. Wann muss

diese Zufuhr erfolgen? Da sind Blutzuckermessungen in regelmäßigen Abständen erforderlich. Exakt hier kommt Mayla in das Spiel. Der Therapiehund erkennt aufgrund seiner feinen Spürnase, wann der Zeitpunkt für einen Insulin-Nachschub gekommen ist und

macht durch sein Verhalten den/die Patienten/in aufmerksam. Der große Vorteil zeigt sich in der Nacht, wenn nicht mehr regelmäßig gemessen werden muss. Derzeit ist Mayla noch in der Ausbildung, Anfang Juli, August wird er zu Nelia nach Lasselsdorf ziehen. Derzeit ist es ein Foto von Mayla, das Nelia in Händen hält. Der Übergabetermin war für alle Beteiligten ein großer Moment. Für Nelia, die mit Mama Ilva Leitinger gekommen war, weil sich ihr Traum von einem Therapiehund bald verwirklichen lässt. Für Direktor Bernhard Barthel, weil er allen Schülern seinen Stolz zum Ausdruck bringen konnte. Und für Arthur Freistädter, der als fleißigster Sammler den Scheck überreichen durfte.

## Lernen in der Corona-Zeit – SchülerInnen und LehrerInnen berichten

In der ersten Woche daheim zu lernen war alles sehr ungewohnt. Bei mir gab es sehr viel Ablenkung. Mir fiel es sehr schwer, daheim zu lernen. Deswegen bin ich nach den Osterferien in die Schule gegangen. Ich konnte mich in der Schule viel besser konzentrieren als zuhause. Die Arbeitsaufträge konnte ich immer fristgemäß abgeben. Außerdem fand ich es echt cool, dass wir Mundschutzmasken mit Frau Resch genäht haben. Das mit dem Abstandhalten habe ich am Anfang hin und wieder ver-

gessen. Aber nach einiger Zeit habe ich mich daran gewöhnt. Die Lehrerinnen und Lehrer haben uns in der Früh immer gefragt, was wir an dem Tag zu tun haben. Dann haben sie es auf die Tafel geschrieben und wir mussten unsere Aufträge immer am Ende des Tages abgeben. Und wenn ich bei einem Arbeitsauftrag etwas falsch hatte, habe ich es gleich mit der Lehrerin verbessert. Das hat mir sehr geholfen, dass ich eine Lehrerin oder Lehrer zur Hilfe hatte. Und den anderen Kindern hoffentlich auch.

An einem Samstag um die Mittagszeit, ich war gerade mit Hausarbeit beschäftigt, läutete es energisch an der Tür. Ich war neugierig, da ich die Art zu läuten nicht kannte. So öff-

nete ich meine Haustür und vor mir stand Phillipp Eberhart aus meiner Klasse und versuchte etwas aus seinem Rucksack zu holen. Schließlich hatte er ein mit Alufolie umhülltes Packerl in der



» Ich war sprachlos vor Freude! Ich hätte nicht gedacht, dass eine Homeschooling-Aufgabe für Lehrer so toll enden kann! «

Hand. Er meinte, er habe in Lebenspraxis den Auftrag erhalten, „Falsche Forellen“

zuzubereiten. Das habe er jetzt getan und er bringt mir jetzt eine noch heiße Kostprobe vorbei. Irgendwo im Rucksack müsste er auch noch ein Becherl Sauce Tartare haben. Wenn man die Sauce dazu isst, schmecken die „Falschen Forellen“ noch besser, meinte Phillipp!



# Schule in Zeiten großer Herausforderungen

Auch in der NMS Stainz gab es von 15. 03. bis 17. 05. keinen „normalen“ Unterricht, alles wurde, wie an anderen Schulen bundesweit auch, nach Hause und ins Internet verlegt. Das bedeutete natürlich eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten: Kinder, Eltern und Lehrende. Von Null auf Hundert musste nicht nur der Tagesablauf komplett geändert werden, sondern auch ein Lernen und Lehren geübt werden, auf das die wenigsten vorbereitet waren. Neue Begriffe entstanden, allesamt aus dem Englischen stammend: Distance Learning, Homeoffice, Online-Learning etc. Wir an unserer Schule arbeiteten und arbeiten auch weiterhin mit Google Classroom, dem virtuellen Klassenzimmer, mit Google Meet, um Online-Unterricht zu veranstalten, Konferenzen abzuhalten, aber auch mit interessierten SchülerInnen-Gruppen und eins zu eins online zu arbeiten. Eines tat sich auf alle Fälle auf: Wir alle miteinander, Eltern eingeschlossen, lernten enorm

viel punkto Umgang mit den nicht mehr ganz so neuen „Neuen Medien“! Noch etwas ist zumindest mir und anderen KollegInnen aufgefallen, wir lernten viele Schülerinnen und Schüler auf eine Art und Weise kennen, wie wir sie vor dem 15.03. nicht kennengelernt hatten: Wir



lernten ihre höchst liebenswürdigen Seiten, ihre Pünktlichkeit, ihre Verlässlichkeit, ihre unglaubliche Höflichkeit und Freundlichkeit kennen! Danke, vielen Dank! Viele weitere positive Aspekte ließen sich nennen u.a. die immer wieder gehörte und gelesene Aussage: „Mir geht die Schule so ab, ich freue mich schon wieder soooo auf

die Schule!“ Was auch zu lesen war: „Es ist so mühsam, wenn ich mir alle Anweisungen oft durchlesen muss, bis ich sie begreife, es ist viel einfacher, wenn ich das von meinen LehrerInnen erklärt bekomme!“ Vermutlich haben viele Eltern inzwischen zumindest ein Semester der LehrerInnen-Ausbildung in verschiedensten Fächern absolviert, weil sie so viel erklä-

ren und mitlernen mussten! Bravo, liebe Eltern und danke vielmals, ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen, hätte viel nicht geklappt! Noch etwas ist zu betonen, wir bekamen enorm viel an kreativer Arbeit zu sehen! Alleine ich unterrichtete Bildnerische Erziehung in sechs unserer 13 Klassen, das heißt, ich bekam von mehr als 200 Kindern und Jugendlichen viele, viele Werke, darunter viele, die einfach großartig und ausstellungswürdig sind!

Hier sind einige davon, mehr davon gibt es in unserer Schule und natürlich auf unserer Schulhomepage zu bewundern. Was wir alle nicht geglaubt



hätten, der Unterricht von zu Hause aus, ist wesentlich anspruchsvoller, zeitintensiver und herausfordernder als der in der Schule. Man muss ja mit jeder Schülerin, jedem Schüler einzeln kommunizieren, auf ihre Werke immer extra antworten, ihre Arbeiten immer einzeln kommentieren, damit sie sich auskennen und weiterkommen können. In der Schule macht man vieles davon meist mit und vor der gesamten Klasse. Sieben bis zehn Stunden am PC pro Tag waren und sind eher die Regel als die Ausnahme! Auch SchülerInnen, die die Sache ernst nehmen und nahmen, verbrachten enorm viel Zeit am PC, am Tablet oder, wenn sie all das nicht zur Verfügung hatten, an ihrem sonst so geliebten Smartphone. Abschließend möchte ich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen sagen, es war eine herausfordernde und eine gute Zeit, weil wir so viel Positives äußerst intensiv erleben durften. Unser Direktor Bernhard Barthel, der doch erst seit kurzer Zeit in seinem Amt ist, lenkte die „neue“ Schule sicher durch die unruhige, zum Teil stürmische Zeit! Auch dafür ein großes Danke!



*Willkommen in  
der Zukunft*



## 5-Tage-Sommerworkshops im bfi-Technikkompetenzzentrum Deutschlandsberg!

**Termine: ab 13.07.2020**

Jeweils Mo-Fr, 8:30 Uhr-14 Uhr | Dauer: 6 UE pro Tag

Kosten je Workshop pro Person: € 190,- inkl. Mittagessen

Zielgruppen:

- 1. und 2. Klasse NMS
- 3. und 4. Klasse NMS
- Polytechnischer Lehrgang
- 1. + 2 Klasse HTL, BORG

Jeden Tag eine Stunde Deutsch, Mathe, English und  
3 Stunden Berufsworkshop zu den Themen Robotik,  
Mechatronik, Zerspanungstechnik, Automatisierung

[www.bfi-stmk.at](http://www.bfi-stmk.at)



In Kooperation mit:

**SICK**  
Sensor Intelligence.

**DMG MORI**  
**KUKA**



Technikkompetenzzentrum **DEUTSCHLANDSBERG** | Liechtensteinstraße 46 | 8530 Deutschlandsberg  
Eva-Maria Schmiedbauer: [eva-maria.schmiedbauer@bfi-stmk.at](mailto:eva-maria.schmiedbauer@bfi-stmk.at), Tel.: 05 7270 DW 7001



JOIN US ON







02.-08 .  
August 2020

# ACTIONCAMP

*in Stainz*

*Ganztagesbetreuung mit Übernachtung  
für 9-14 jährige*

[www.utv-stainz.at](http://www.utv-stainz.at)

*Wir bewegen Menschen*





# **actionweek 2020**

**1.Woche: 10. – 14. August**

**2.Woche: 17. – 21. August**

**in Stainz**

**für Mädchen und Buben  
von 6 bis 10 Jahren**



# RC Georgsberg

Sommer und Langeweile? Schulferien und keine Ahnung wohin mit den Kindern? Das gibt es ab sofort nicht mehr! Wir bieten auch dieses Jahr wieder den ganzen Sommer lang ein buntgemischtes Ferienprogramm am Pferdehof für jeden Geschmack an. Von Anfängern bis hin zu fortgeschrittenen Reitern sind alle willkommen.

- 9 Pferdeerlebniswochen
- 3 Prüfungsvorbereitungswochen mit anschließender Prüfung
- 2 Voltigierwochen

Reiten, Voltigieren, Pferdepflege, weitere Beschäftigungen mit dem Pferd, wie Grasens oder Spazieren gehen, Pferdekunde, sowie Spiele und Schwimmen zwischen-

durch zählen zum Hauptprogramm.

Langweilig wird es also nie und neue Freundschaften bilden sich dabei auch noch automatisch. Also, worauf wartest du? Melde dich noch heute an!

Jeweils eine Woche lang von Montag bis Freitag, 08.00 bis 06.30 Uhr

Preis: € 220,- Pferdeerlebniswochen und Voltigierwochen

€ 250,- Prüfungsvorbereitungswochen inkl. Mittagessen und Getränke

### Infos:

**Dimitri Schwaiger**

**Tel.: 0664/ 53 72 919**

**Mail: rcgeorgsberg@gmail.com**

**Web.: www.rcgeorgsberg.at**



**FERIENPROGRAMM: REIT- UND VOLTIGIERWOCHEN**  
die ganzen Sommerferien!



Termine & Kosten auf unserer Webseite [WWW.RCGEORGSGEBERG.AT](http://WWW.RCGEORGSGEBERG.AT)

# Ferien – Mal-Workshop

## KLEINE Künstler treffen GROSSE Künstler

Ich freue mich, auch diesen Sommer wieder zwei Kreativ-Wochen für Kinder anbieten zu können.

Eingeladen sind alle Kinder von 6 – 10 Jahren, die Spaß am künstlerischen Gestalten haben. Der Kursort wird spätestens bei der Anmeldung bekannt gegeben.



**27.07.2020 - 31.07.2020**  
(8:30-12:30)

**03.08.2020 - 07.08.2020**  
(8:30-12:30)

- ✦ **Van Gogh**
- ✦ **James Rizzi**
- ✦ **Salvador Dali**
- ✦ **Andy Warhol**
- ✦ **Picasso**

Sternennacht  
Lustige Stadt  
Traumbilder  
Selbstportrait  
Kubistisches-Lieblingstier

- ✦ **Paul Klee**
- ✦ **Rene Margritte**
- ✦ **Edward Munch**
- ✦ **Paul Cezanne**
- ✦ **Keith Haring**

MeinTraumschloss  
Augenblick  
Wer schreit?  
Stilleben  
Bewegung

Kosten: €95,-/Woche (Material ist inkludiert)

Anmeldung:

Daniela Klemen  
[dakle@gmx.at](mailto:dakle@gmx.at) oder +43 650 /444 6242





## Spiel- & Sportcamp

**FÜR: Alle Mädchen und Jungs zwischen 5 und 12 Jahren  
MIT VIEL SPORT, SPASS UND BEWEGUNG**

**Der Memory Campsommer 2020 steht schon vor der Tür.**

Seit einigen Jahren werden die Memory Sportcamps nun mit großem Erfolg durchgeführt. Viele bekannte, aber auch völlig neu entwickelte Spiele mit und ohne Ball erfreuten in den vergangenen Jahren tausende Kinder in Deutschland und Österreich.

*Ziel der Camps* ist und bleibt, die Kinder mit ihrem eigenen Lern- und Handlungsverhalten vertraut zu machen, ihnen eine Woche zu organisieren, die für sie lehrreich ist aber auch viel Spaß macht. Am Ende der Woche ist es uns wichtig, dass die Kinder ein Gefühl mitnehmen, in dieser Woche für sich erfolgreich gewesen zu sein. Erfolgreich nicht nur bezogen auf ihre sportlichen Leistungen, sondern besonders auf das Kennenlernen ihrer Möglichkeiten und Fertigkeiten.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstattung für die Kinder geben, bereitgestellt von der Sportartikelfirma Saller.

Bei uns in Stainz, findet das Spiel- & Sportcamp in der Zeit vom **20. bis zum 24. Juli** auf der Sportanlage Staintal (Mettersdorf) statt.

Der Camppreis beträgt auch in diesem Jahr **€ 129,-**. Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer, von Montag bis Freitag täglich von 08.00 Uhr – 17.00 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen, Obst, Gemüse-Snacks sowie Getränke.

**Bei Fragen kontaktieren Sie gerne den Organisator des Camps  
Dipl.Päd. HOL Edmund Prattes  
0650 / 3476417, praho@aon.at**

Infos und Anmeldung unter [www.memory-sportcamps.at](http://www.memory-sportcamps.at)

[www.versteh-dein-baby.com](http://www.versteh-dein-baby.com)

Lerne die 5 Laute, die jedes Baby nutzt, um seine Grundbedürfnisse mitzuteilen.



Wertvolles Wissen für Schwangere, Eltern, Fachpersonal & Interessierte.

Weniger Weinen. Mehr Schlaf. Glückliches Baby. Glückliche Mama. Glücklicher Papa.

**Katharina Mauko**  
0664 / 51 32 22 3  
katharina.mauko@babyzeichensprache.com

**Workshop Termine**  
Donnerstag, 04.06.2020 um 18 Uhr im EKIZ Deutschlandsberg  
Donnerstag, 09.07.2020 um 19 Uhr, im Kulturkeller Stainztal  
Investition: € 40 pro Person / € 70 pro Paar

**Das Baby ist schon da!**  
- es kann gerne mit kommen oder  
- Workshops bei Ihnen zu Hause

# Pfarre Stainz

Am 13. September 2020 startet der Seelsorge- raum Schilcherland/West- steiermark mit einem Got- tesdienst und einem Fest der Begegnung in Stainz.

Der Seelsorge- raum ist ein Netzwerk aus elf Pfarren: Bad Gams, Deutschlands- berg, Frauental, Glashütten, Osterwitz, St. Jakob i. Freiland, St. Josef, St. Oswald i. Freiland, St. Stefan, Stainz und Trahtütten.



Dabei bleiben die einzelnen Pfarren bestehen ebenso wie gewachsene Kooperationen aus den Pfarrverbänden.

Fixpunkte der Seelsorge werden in Zukunft gemein- sam koordiniert (Begräb- nisse, Gottesdienstordnung, Erreichbarkeit, ...).

Mit dieser gemeinsamen Startveranstaltung aller elf Pfarren wollen wir alle Men- schen ansprechen und mit auf den Weg nehmen.



**Karl Briante –  
70. Geburtstag**



**Erich Domes –  
80. Geburtstag**



**Sepp Engelbogen –  
70. Geburtstag**



**Josefine Fauland –  
80. Geburtstag**



**Denis Grill –  
70. Geburtstag**



**Franz Höfler –  
80. Geburtstag**



**Maria Kahr –  
80. Geburtstag**



**Anton Klinger –  
80. Geburtstag**



**Johann Ninaus –  
70. Geburtstag**





**Franz Polglei –  
80. Geburtstag**



**Gottlieb Ronnacher –  
80. Geburtstag**



**Margaretha Schimmler –  
80. Geburtstag**



**Fritz Trapp –  
70. Geburtstag**



**Maria Trappl –  
90. Geburtstag**



**Erna Winter –  
80. Geburtstag**

**L**eider konnten bzw. können unsere Jubilare aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Schutzbestimmungen der Risikogruppe, nicht persönlich von unserem Bürgermeister besucht werden. Hiermit gratulieren wir nachträglich all unseren Jubilaren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

**Beust Arno**

**Hora Kurt**

**Oswald Johann**

**Stelzl Paul**

**Cerguly Hildegard**

**Hutter Edda**

**Paar Rudolf**

**Stockhammer Anna**

**Czajkowski Magdalena**

**Karrer Franziska**

**Pepevník Elfriede**

**Sutter Erna**

**Dengg Marianne**

**Keusch Alfred**

**Reinbacher Maria**

**Thomann Anna**

**Dudek Paula**

**Köck Maria**

**Saurer Anna**

**Tschuchnigg Anna**

**Fabian Juliana**

**Kraxner Hermann**

**Schaar Gerta**

**Weber Ilse**

**Fressner Sofie**

**Krenn Hermann**

**Schaller Vera**

**Weber Maria**

**Gaicher Alois**

**Kumpusch Rosa**

**Schimpel Maria**

**Weißensteiner Franz**

**Gärtner Harald**

**Kurre Ernst**

**Schmall Wilhelmine**

**Wirk Johanna**

**Gödl Friedrich**

**Lang Josefa**

**Schmidt Gottfried**

**Witthöft Elfriede**

**Gombocz Vesna**

**Lanza Gerhard**

**Schwarz Josef**

**Zach Josef**

**Graf Josef**

**Leitl Maragareta**

**Seyer Ludwig**

**Grill Helga**

**Lesky Adolf**

**Simon Martha**

**Grundner Hermann**

**Lienhart Johann**

**Sommer Emilie**

**Gschier Rudolf**

**Lipp Aloisia**

**Sommer Wilhelm**

**Haas Johann**

**Müller Maria**

**Spardel Ute**

**Hofer Maria**

**Neuherz Gottfried**

**Steinscherer Rosa**

#### Information Geburts- tagsgratulationen:

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Marktgemeinde Stainz den älteren Gemeindebewohnern ab dem 70. Geburtstag und danach alle fünf Jahre. Ab dem 90. Geburtstag wird jährlich gratuliert. Die Berichte für die Weststeirische Rundschau werden zu den runden und halbrunden Geburtstagen geschrieben. Sollten Sie keinen Bericht wünschen, bitten wir Sie, es schon bei der Terminvereinbarung bekannt zu geben. Danke!

# Wiedereröffnung der Reit- und Voltigierschule Schwaiger

Endlich ist es wieder soweit! Die Stalltüren der Reit- und Voltigierschule Schwaiger stehen ab sofort allen Pferdebegeisterten wieder offen. Wir sind überglücklich, eine Wiederaufnahme des Reit- und Voltigierbetriebes, welcher bedingt durch die Corona-Pandemie eingestellt werden musste, natürlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften, zu verkünden und freuen uns auf alle Pferdeliebhaber, die wir auf unserem Hof begrüßen dürfen.

Auch wenn sich die letzten Wochen als eine besonders herausfordernde Zeit darstellten, versuchten wir den daheimgebliebenen Tierliebhabern mit diversen Impressionen vom Pferdehof auf sozialen Medien den tristen



Alltag zu versüßen. Während sich das Leben zu dieser Zeit zumeist in den eigenen vier Wänden abspielte, genossen unsere 25 Schulpferde ihre Freizeit auf den Koppeln im hohen Gras und sind nun topfit für ihre jeweiligen Einsatzbereiche. Auch Hofhündin Kira genoss die Ruhe am Hof, freut sich aber nun schon besonders auf alle Kunden, um sich von den zu erwartenden Streicheleinheiten verwöhnen zu lassen.

In Zeiten wie diesen, in denen Existenzängste an der Tagesordnung stehen, ist ein gemeinsames Miteinander umso wichtiger. Im Zuge dessen möchten wir uns recht herzlich beim Steirischen Pferdesportverband für die gute Zusammenarbeit und die Förderungen in solch einer herausfordernden Zeit bedanken.

Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass unsere beliebten Feriencamps

auch im diesjährigen Sommer, natürlich unter Einhaltung der jeweiligen Vorschriften, stattfinden werden. Von Pferdeerlebniswochen über Prüfungswochen bis hin zu Voltigierwochen ist alles dabei. Hat auch Dich das Pferdefieber gepackt, so bist Du bei uns genau richtig! Anmeldungen sind ab sofort möglich. Nähere Infos findest Du auf unserer Homepage ([www.rcgeorgsberg.at](http://www.rcgeorgsberg.at)).



Wir freuen uns auf Dich! Das Team der Reit- und Voltigierschule Schwaiger

# Singkreis Stainztal und Stainztal Combo

Unverhofft hat ein Virus die gesamte chorische Kulturarbeit und das chorische Leben zum Erliegen gebracht. Auch wir mussten unser Konzert vom 3.6. und unseren Auftritt bei der „Langen Nacht der Chöre“ am 20.5. absagen und die Probenarbeit von heute auf morgen einstellen. Ein Chor lebt nicht nur vom gemeinsamen Singen, sondern auch vom Zusammengehörigkeitsgefühl. Doch zusammen zu singen war aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht möglich. So verlegten wir unsere Donnerstag Proben in den virtuellen Raum und trafen uns im ZOOM Meeting. Singen konnten

wir zwar nicht gemeinsam, aber uns Mut zusprechen und austauschen. Die Treffen sorgten vor allem zu Beginn der Coronakrise, in der man via TV ständig mit besorgniserregenden Nachrichten konfrontiert wurde, für ein wenig Ablenkung und Aufheiterung. Die „Lange Nacht der Chöre“ sollte den Auftakt zum internationalen Chor-Festival „Voices of Spirit“ in Graz geben. Weil das Festival verschoben werden musste, fand sie nun als „CHORantäne“ statt. Die steirischen Chöre wurden vom Steirischen Chorverband aufgefordert, ein in der Quarantäne entstandenes Video zu schicken. Der Singkreis Stainztal ist

mit einer Komposition des Chorleiters Franz Ganster „Mittn in da Nacht“ zu hören und die Stainztal Combo hat mit einer a-cappella Version von Coldplays „Viva La Vida“ ein neues Lied speziell für dieses Konzert einstudiert. Dazu mussten die Mitglieder der Stainztal Combo ihre Stimmen im Selbststudium lernen, sich auf Video aufnehmen und die Videos verschicken. Manfred Lueger mixte sie zusammen und erst dann war der fünfstimmige Gesang zu hören. Eine neue und spannende Erfahrung! Die Premiere der CHORantäne kann übrigens auf youtube nachgehört werden: <https://www.youtube.com>

„Lange Nacht der CHORantäne Steiermark“ Treffen und singen im virtuellen Raum ist spannend, aber das gemeinsame Singen und Musizieren kann es nicht ersetzen. So freuen wir uns schon sehr, wenn wir wieder „in echt“ proben und auftreten dürfen.





## Pfadi – Abenteuer per Internet

Zu Recht assoziiert man die Pfadfindergruppe Frauental-Rassach mit Abenteuer, Naturerlebnis und Herausforderung, denn bei ihren 14-tägigen Heimstunden, den Wochenend- und Sommerlagern wird Outdoor großgeschrieben. „Action und Kameradschaft sind bei uns wichtige Elemente“, beschreibt Gruppenführer Simon Schwingenschuh die Herangehensweise der Pfadfinder. Umso schlimmer werden die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen, die ein Zusammenkommen in Gruppen nicht erlauben, bei den Pfadis wahrgenommen. Die Heimstunden wurden sowohl bei den Wichteln & Wölflingen (7 – 10 Jahre) als auch den Guides & Spähern (10 – 13), Caravelles & Explorern (13 – 16) und Rangers &

Rovers (16 – 20) eingestellt. Dasselbe Los wird wohl auch das Wochenendlager ereilen, ebenso fraglich erscheinen die Sommerlager im Juli und August. Aber: Ein Pfadfinder findet immer einen Weg. „Wenn ihr schon nicht zu uns kommen dürft, kommen wir zu euch“, berief das Betreuerenteam der Guides & Späher eine Youtube-Heimstunde für seine Schützlinge ein. „Das ist erstmals in der Geschichte“, strichen Nina Kleinhappel, Christian Findenig und Christian Moser die Einmaligkeit heraus, via Internet mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten. Trotz des Homelearnings sollte, so ihre Anschauung, Platz für die Pfadfinder sein. Mit ausgewogenen Arbeitsaufträgen erinnerte das Trio an das Pfadfinderdasein. „Schickt uns eure Fotos“, lautete etwa



ein Arbeitsauftrag, sich in Uniform in Heldenpose in der Natur abzulichten. Pfadfinderisch auch die nächste Aufgabe, die das Bestimmen der Himmelsrichtung anhand einer Uhr (aber bitte mit Zeiger) vorsah. „Bestimmt beim Spaziergehen ein paar Frühlingsblumen“, sprach das nächste To Do mit der Natur einen weite-

ren Pfadi-Schwerpunkt an. Wie verabschiedet sich ein Pfadfinder nach jeder Heimstunde? Mit dem Abschlusskreis. Also: rechte Hand zum linken Nachbarn und linke Hand zum rechten Nachbarn!

In der Realität wäre das wohl nicht erlaubt, bei einem virtuellen Treff geht das aber locker.

## Fridays4Future & Gemeinsam in Stainz

In Stainz wurde die erste von Fridays4Future ausgerichtete Klimademonstration in Form eines „Lichtermeers“ am 05.03.2019 mit rund 50 Teilnehmenden allen Alters verwirklicht. Inzwischen können wir auf einige weitere Kundgebungen, eine erfolgreiche Demonstration am

20.9.2019 zum weltweit ausgerufenen Thema „Dein Ort für die Zukunft“ und einen „Earthstrike“ am 27.9.2019 mit mehr als 200 Kindern der NMS Stainz und vielen Erwachsenen zurückblicken. Auch unser Bürgermeister nahm an einigen dieser Demonstrationen teil.

Aufgrund der Wichtigkeit des Themas gründeten wir im Rahmen unseres Vereins „Gemeinsam in Stainz“ eine eigene Umweltgruppe und werden die Fridays4Future-Aktivitäten sowie die Aufklärung der Bevölkerung besonders über Aktionen seitens der Schule fortsetzen. Die NMS Stainz ist im Februar 2020 Klimabündnis-Schule geworden!



Jugendliche mit selbstgestalteten Plakaten am Earthstrike



Stainz „Dein Ort für die Zukunft“



27.09.2019 Earthstrike in Stainz

# „Gemeinsam in Stainz“ – wie alles begann und was sich daraus entwickelte

Im Herbst 2016 gründete eine Gruppe von sehr weltoffenen, engagierten Menschen den Verein „Gemeinsam in Stainz – Verein für regionale Integration“ als Antwort auf die unbefriedigende Situation, wie mancherorts mit der Ankunft von Flüchtlingen umgegangen wurde. Gleichzeitig ging die Website [www.gemeinsam-in-stainz.at](http://www.gemeinsam-in-stainz.at) online. DI Richard Meschnark wurde unser erster Vereinsobmann, er und unser Team warfen sich derart intensiv in die Arbeit, dass wir gemeinsam wirklich

viel erreichten. Mittlerweile haben sich die Themen, mit denen wir uns beschäftigen, etwas verschoben, da viele der Asylwerbenden zu Asylberechtigten wurden und wegzogen. Nach wie vor leben rund 40 Menschen, die 2015 und danach geflüchtet waren, in der Marktgemeinde Stainz und sind bis auf sieben Neuankömmlinge bestens integriert. Unser Verein umfasst rund 70 Personen und befasst sich neben der persönlichen Betreuung von Familien und Einzelpersonen mit vielen Themen.

Die Frage nach Arbeit und Jobs ist nach wie vor aktuell und unser ehemaliger Obmann vertiefte sich nicht nur in die sich ständig ändernde Gesetzeslage, sondern telefonierte mit AMS, WKO u.a. und fuhr mit den Arbeitssuchenden zu voraussichtlichen ArbeitgeberInnen. Dank seines Engagements und dem anderer Mitwirkenden hat die Mehrheit all der so Betreuten entweder Lehrstellen oder Arbeitsplätze gefunden. Eine engagierte Lehrerin brachte einen jungen, künstlerisch sehr begabten Iraker in die Meisterklasse für Keramik am Ortweinplatz in Graz, die er mit Auszeichnung abschloss und verschaffte ihm eine Lehre als CAT-

Techniker in Stainz. Spezielle Frauenabende, gemeinsam veranstaltet mit dem Verein ZEBRA aus Graz, erwiesen sich als große Hilfe sowohl für die österreichischen als auch für die zugereisten Frauen, um einander besser kennen- und schätzen und auch um die Besonderheiten des Lebens in Stainz verstehen zu lernen. Die evangelische Pfarrgemeinde hat eine vierköpfige afghanische Familie im Pfarrhaus aufgenommen. Im evangelischen Pfarrheim fanden die meisten Deutschkurse, viele unserer Vereinssitzungen sowie alle Frauenabende statt. Die Frage nach leistbarem Wohnraum ist nach wie vor aktuell. Nachdem einige Familien nach Graz oder Wien gezo-



**Nähen und Verkaufen von Taschen, Schürzen, Sets u.a. und coronabedingt ganz aktuell Herstellung von Hunderten Mund-Nasen-Schutz-Masken. Nach wie vor widmet sich dem ein engagiertes Team mit großem Erfolg.**



Derzeit (Mai 2020) laufen die Kurse online und über Telefon. Nahezu alle von uns Betreuten haben die A1-, viele die A2- und einige sogar die B1-Prüfungen erfolgreich absolviert! Sowohl die Kostenübernahme pro Prüfung von € 80,- bzw. € 90,- als auch der Transport der Prüflinge nach Graz oder Deutschlandsberg wurde von unserem Verein organisiert.

gen waren, wurde begonnen, für die in Stainz Verbliebenen, Wohnungen zu suchen sowie beim Einrichten und allem Formellem wie Anmeldung, Mietvertrag, Versicherungen, Finanzplanung etc. zu helfen. Derzeit legen wir unseren Fokus u.a. auch auf die Umweltbewegung, die durch „Fridays for Future“ entstanden ist und haben eine eigene Gruppe dazu im Rahmen unseres Vereins gebildet (s. eigene Seite). Und es gibt aufgrund der Globalisierung viele Menschen, die auf eine andere Art als durch Flucht nach Stainz kommen, wir begrüßen sie! Coronabedingt wurde versucht, mittels motivierender E-Mails, die vier Wochen lang täglich an unsere Mit-

glieder ausgeschiedt wurden, Zuversicht und Vertrauen zu stärken, um gut mit der herausfordernden Situation im Frühjahr 2020 umzugehen. Unsere Schriftführerin, eine ausgebildete Mediatorin, stellte sich zur Verfügung, um einsamen Menschen beizustehen. Ein anderes Mitglied veranstaltete sonntags um 18 Uhr Balkonkonzerte am Stainzer Hauptplatz. Darüber hinaus vernetzen wir uns mit anderen Stainzer Vereinen, um das Gemeinsame zu stärken und zu zeigen, dass ein gedeihliches Miteinander viel besser ist als egoistische Ich-Verwirklichung. Vieles ist schon gelungen – vieles ist noch zu tun – vor allem bleiben wir zuversichtlich und gestalten weiterhin gemeinsam Zukunft.

» Was wäre die Welt der Männer ohne Fußball? Fußball fördert das Gemeinschaftsgefühl, so auch bei uns in Stainz. Viele Turniere wurden und werden nach den Ausgangsbeschränkungen wieder ausgetragen werden.«





# Suppensonntag der Frauenbewegung Stainztal

Viele Gäste kamen am 08. März 2020 in den Mehrzwecksaal Stainztal, um die Suppe mitzunehmen und sie zuhause zu essen. Die Mehrzahl aber zog das Sitzenbleiben vor. Nicht allein der kräftige Duft der Suppen, sondern auch das Zusammenkommen, das gemeinsame Gespräch, kurz: das Dischgarieren, machten den Reiz des Suppensonntags der ÖVP-Frauenbewegung Stainztal aus. Den Mitgliedern der Frauenbewegung in ihrem einheitlichen Outfit verlangte der Suppensonntag viel Einsatz ab. Das begann bereits mit der Zubereitung der Köstlichkeiten, fand mit der Anlieferung seine Fortsetzung und gipfelte im Aufwärmen, Ausgeben und im Abservieren der Speisen. „Ich glaub', so viele Menschen hatten wir noch nie“,



freute sich Obfrau Erna Safran über Massenbesuch im Mehrzwecksaal. Nicht nur Gäste aus dem Dorf waren gekommen, auch Besucher aus den anderen Ortsteilen versuchten die Frauenbewegung-Suppen. „Wir fahren am Nachmittag zu den Passionsspielen“, verriet Anni Weißensteiner, die vormalige Blumenschmuck-Chefin der Steiermark, dass sie die

Einladung einer Bekannten angenommen habe.

Welche Suppen waren auf der Speisekarte zu finden? Schwammerlsuppe mit Sterz, Flecksuppe, Hühner-einmachsuppe mit Knödel, Serbische Bohnensuppe, Käsecremesuppe, Schilcher-rahmsuppe, Kartoffelsuppe, Karotten/Ingwersuppe, Ge-

müsesuppe, Kürbiscremesuppe und Rindsuppe mit Frittaten, Nudeln oder Schinkenschöberl. Dem nicht genug: Beim Eingang gab es (schließlich war Weltfrauentag) ein schokoladiges Entree, an der Theke lockten Getränke aller Art, zudem bot das Kuchen- und Strudelbüffet eine süße Vielfalt.



## Bibliothek Stainz, neue Öffnungszeiten!

Leiterin Andrea Knoll-Nechutny ist die Freude über die Wiedereröffnung der Bibliothek anzusehen. „Uns hat es gleich dreimal erwischt“, verweist sie auf den Umstand, dass die Bibliothek durch Reorganisation, Umbau und nun Corona das dritte Jahr hindurch teilweise geschlossen blieb.

Ganz gehen die Covid-19-Regeln nicht an der Bibliothek vorbei. So wurde eine Plexiglaswand montiert, es werden Gesichtsschutzmasken getragen und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Geachtet wird auch auf die m<sup>2</sup>-Einschränkung,

die Spielecke für Kinder wird bis auf weiteres aus Vorsicht geschlossen. Was es ebenfalls in absehbarer Zeit nicht geben wird: Lesungen, Autoren- oder Buchvorstellungen. Aus Rücksicht auf das Bedienpersonal werden die **Öffnungszeiten** reduziert, die Bücherei hält künftig **Dienstagnachmittag 17.00 – 19.00 Uhr, Samstag 09.00 – 11.00 Uhr** und jeden **ersten Monatssonntag 09.30 – 11.30 Uhr offen**. Paradox, aber wahr: Alle zurückgebrachten Bücher wandern für 72 Stunden in die Quarantäne. „Unser ganzer Bestand an Medien

ist elektronisch erfasst“, weist Andrea Knoll-Nechutny auf die Möglichkeit hin, das Wunschbuch auf der Homepage [www.stainz@bvoe.at](http://www.stainz@bvoe.at) auszusuchen und per Mail zu reservieren. „Unser Bestand umfasst rund 3.600 Medien“, spricht die Leiterin die vielen neuen Bücher, Hörbücher und Bestseller für Erwachsene und Kinder an. Ihre Bitte zum Schluss: Bitte keine Bücher vor die Bibliothekstür stellen!



# Physiozentrum Stainz

Die Physiotherapeutin **Adrienn** und der Informatiker **Siegfried** – der aktuell die Tätigkeiten des Sekretariats übernimmt – haben das Physiozentrum Stainz mit Anfang März gegründet, um Menschen mit körperlichen Beschwerden bestmöglich helfen zu können.

Stainz haben sie als ihren Standort gewählt, um die Lücke zwischen Graz und Deutschlandsberg zu füllen und um die Region mit einem hoch motivierten Team rund um das Thema Physiotherapie versorgen zu können.

In den Bereichen Orthopädie, Traumatologie und Unfallchirurgie bietet das Physiozentrum Stainz verschiedenste Behandlungsmethoden an, die auf jeden Patienten individuell abgestimmt sind. Die Therapeuten behandeln jede Art von Gelenks- und Muskelbeschwerden, Einschränkungen und Schmerzen nach Verletzungen und Operationen, sowie die dadurch entstandenen Narben. Von Kieferbehandlung bis hin zur Wirbelsäulengymnastik und Manueller Therapie findet man im The-

rapiezentrum immer etwas Passendes. Neben der Einzelbewegungstherapie werden auch die Manuelle Lymphdrainage, die Massage und die Moorpackung als therapeutische Maßnahmen angeboten. Zur Erleichterung der Terminvereinbarung kann jeder auf der Webseite [www.physiozentrum-stainz.at](http://www.physiozentrum-stainz.at) immer den aktuellen und anonymisierten Kalender einsehen. Jeder kann sich vor der Terminvereinbarung bereits seine Wunschtermine aussuchen und kann sich dann einfach schriftlich per



Physiozentrum Stainz

Kontaktformular oder per E-Mail an [office@physiozentrum-stainz.at](mailto:office@physiozentrum-stainz.at), telefonisch **03463 / 27 784** oder persönlich vor Ort **Gewerbepark 14, 8510 Stainz** beim Sekretariat melden, welches die Wunschtermine im eigenen System einbucht. Das Physiozentrum Stainz hat von Montag bis Freitag sowie alle zwei Wochen auch am Samstag geöffnet. Schauen Sie doch vorbei, das Team freut sich über jeden Besuch!

## Verena Krebs



# PhysiOase

Ganzheitliche Physiotherapie  
Prävention - Rehabilitation - Schmerzlinderung



**Verena Krebs**  
Physiotherapeutin  
K-Taping Pro Therapeutin  
Skenar - Therapeutin  
Trainerin f. Sturz u.  
Fallprävention

Praxis:  
Rainbach 64  
8510 Stainz

**Tel.: 0664 / 45 42 189**

**Angebote:**

Mit ärztlicher Zuweisung:  
Einzelheilgymnastik, Heilmassage,  
Hausbesuche

Präventivmaßnahmen:  
Präv. Gymnastik, Taping,  
Entspannungsmassage, uvm.

sind auch als Hausbesuch, wenn angeordnet, möglich):

- Einzelheilgymnastik
- Heilmassage
- postoperative Lymphdrainage

Diese können mit der jeweiligen Krankenkasse nach erfolgter Therapie rückverrechnet werden. Weiters biete ich Präventivmaßnahmen an denn Vorbeugen ist besser als Heilen:

- präventive Gymnastik / präoperative Aufklärung
- Entspannungs - Aromaölmassage
- Kinesiotaping

Wie bereits in meinem Leitsatz: „Aegroti sauls suprema lex – Das Wohl des Patienten ist höchstes Gesetz“, erklärt sich auch der Name PhysiOase! Neben gezielten, ganzheitlichen, physiotherapeutischen Maßnahmen steht auch das

Wohlbefinden des Patienten an oberster Stelle! Hauptwerkzeug sind dabei meine Hände – das soll bedeuten, dass ich mit fast keinen Therapiegeräten arbeite und Übungen mit dem eigenen Körpergewicht für den Alltag mitgebe, die auf jeden einzel-

nen Patienten zugeschnitten sind! Ziel der Therapie ist die Schulung der eigenen Körperwahrnehmung und vor allem das Wiedererlernen eines bewussteren Umgangs mit dem eigenen Körper. Ich biete Therapien mit ärztlicher Zuweisung (diese

Zusätzlich bin ich ÖGK zertifizierte Sturz- & Fallpräventionstrainerin!

Nicht nur in diesem Sektor, sondern auch im Bereich „Ergonomisches Arbeiten am Arbeitsplatz“ biete ich diverse Schulungsmöglichkeiten an!



# „Rückkehr in die Heimat – neue kardiologische Schwerpunktversorgung für Stainz und die Region!“

Was vor über 15 Jahren als kurzes Intermezzo angedacht war, um die kardiologische Wunschausbildung in Deutschland zu absolvieren, war am Ende doch der Beginn einer formidablen medizinischen Reise, die sich jetzt mit der Eröffnung einer internistisch-kardiologischen Schwerpunkt-Praxis in der Heimat wieder schließt. Nach seiner Ausbildung zum Internisten erwarb **Dr. Werner Kühnel** die Zusatzausbildung zum Kardiologen in der Herz- und Gefäßklinik in Bad Neustadt/Saale, um anschließend fünf Jahre als Oberarzt im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg zu arbeiten und weitere fünf Jahre als Primararzt der Klinik für Innere Medizin sowie der Abteilung für Kardiologie in Grafenau/Bayern vorzustehen. Während dieser Zeit gelang Herr Dr. Kühnel auch der Erwerb eines gesundheitsökonomischen Hochschulabschlusses (MHBA).

Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Dr. Anne Grebner, welche ebenso Internistin als auch Kardiologin ist und gleichsam auf einen mehrjährigen oberärztlichen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann, eröffnete Dr. Kühnel am 10. Juni in Stainz, Pichling 120 nun die gemeinsame Ordination. In den großzügig gestalteten und barrierefreien Praxisräumlichkeiten stehen Ihnen Geräte der jüngsten und modernsten Generation zur Verfügung. Das Leistungsangebot bietet eine umfassende Abklärung und Behandlung von akuten bis chronischen Erkrankungen aus dem gesamten Bereich der Inneren Medizin. Schwerpunkte sind hierbei die Behandlung sämtlicher Herz-Kreislauf-erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen (wie z.B. Diabetes) sowie die Diagnose und Therapie von Lungenerkrankungen inkl. Atemgasanalysen auch unter Belastung. Herr Dr. Kühnel kann außerdem

auf einen jahrelangen Erfahrungsschatz in der speziellen Behandlung von Herzrhythmusstörungen, Durchblutungsstörungen des Herzens und auf eine erweiterte Expertise in der Diagnose und Therapie von Bluthochdruck-erkrankungen sowie auch des Lungenhochdrucks verweisen. Eine ausgedehnte und nahezu vollumfängliche Labordiagnostik in der eigenen Ordination ermöglicht nicht nur eine rasche Diagnose, sondern hilft auch aufwendige Folgeordinationen zu vermeiden. Im Mittelpunkt des medizinischen Denkens der beiden Ärzte stehen die Aufrechterhaltung der Gesundheit und die Erhöhung der gesunden Lebensjahre jedes einzelnen. Hierzu zählt auch die Möglichkeit einer ernährungsmedizinischen Beratung und eines speziellen Ernährungsplanes, der oftmals helfen kann, medikamentöse Therapien zu vermindern bzw. gar zu vermeiden. Für Sportler oder jene, die sich

einfach gerne professionell bewegen möchten, besteht die Möglichkeit einer Leistungsanalyse mit Erstellung eines eigenen Trainings- bzw. Bewegungsplanes.

Ein individueller und maßgeschneiderter Therapieplan beinhaltet auch die Möglichkeit eines zusätzlichen „Patientenbriefes“, der helfen soll, durch leicht verständliche patientenorientierte Information für mehr Klarheit in der Diagnose und weiterführenden Therapie zu sorgen. Diesen erhalten Sie unentgeltlich auf Nachfrage zusätzlich zu Ihrem medizinischen Arztbrief am Ende der Ordination.

Der Abschied von Freunden und Patienten in Deutschland ist den beiden Ärzten schwergefallen, trotzdem war der Entschluss, sich in der alten Heimat niederzulassen am Ende für beide eine „Herzensangelegenheit“.

Nähere Infos auch unter [www.pik-gesundheit.at](http://www.pik-gesundheit.at)



# Bikefitting – Store in Stainz

Seit Anfang März haben wir in Stainz die Möglichkeit Fahrräder zu kaufen und diese auch optimal anpassen und einstellen zu lassen (Sitzplatzanalyse).

Herzlichen **Glückwunsch** zur Eröffnung des „bikefitting stores“ in der Erzherzog-Johann-Straße. Wir wünschen Herrn Michael Hiebler viel Erfolg mit seinem neuen Geschäft!

www.bikefittingstore.at  
Tel. 0664 / 91 80 173



## Wir sind für Sie da!

Frauenspezifische Beratung in Zeiten von Corona

Die COVID 19-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt: die Umstellung auf Home-Office samt Betreuung der Kinder in den eigenen vier Wänden, existenzielle Ängste und finanzielle Belastungen, Konflikte in der Familie, Kündigung oder aber eine Überbelastung im Job zum Beispiel im Handel oder Gesundheitswesen. Diese und noch viele weitere Herausforderungen müssen Frauen und Mädchen derzeit in ihrem beruflichen, familiären und nahen sozialen Umfeld stemmen. Persönliche Beratung und Begleitung, sowie rasche Unterstützung in Krisensituationen sind gerade in Zeiten wie diesen, wichtig und notwendig. Deshalb öffnet die **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** von akzente **ab Montag, 18.05.2020** wieder das Büro in Deutschlandsberg. „In den letzten beiden Monaten wurden Beratungen ausschließlich via

Telefon oder Mail durchgeführt. Ab 18.05.2020 sind wir nun auch wieder persönlich, unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für unsere Kundinnen – samt Mund-Nasenschutz, Desinfektionsmittel und mit dem nötigen Abstand“, meint Astrid Kniendl von akzente. Wir stehen für alle Anliegen, ausgelöst durch den neuen herausfordernden Alltag, zur Verfügung. Außerdem beantworten wir schnell und unbürokratisch rechtliche Fragen zu Trennung, Scheidung, Kontaktrecht oder Obsorge und unterstützen in Beziehungskrisen. Einsamkeit, Ängste, Überforderung, Gewalterfahrungen, (psychische) Gesundheit oder die berufliche Zukunft werden in den Gesprächen thematisiert – zum einen, um in einem ersten Schritt Entlastung zu finden, zum anderen um gemeinsam an möglichen Lösungswegen zu arbeiten.

**Die kostenlose Beratung für Frauen und Mädchen** kann auf Wunsch auch anonym oder telefonisch in Anspruch genommen werden. **Persönliche Beratungen in der Rathausgasse 4 in Deutschlandsberg sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 03142 / 93 030, oder nach Anfrage per Mail [office@akzente.or.at](mailto:office@akzente.or.at) möglich.**

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.akzente.or.at](http://www.akzente.or.at) oder auf Facebook [facebook.com/akzente.verein](https://www.facebook.com/akzente.verein)  
*Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramts-Bundesministerium für Frauen und Integration und des Landes Steiermark-Abteilung Bildung und Gesellschaft.*







## Pflege- & Demenzservicestelle Deutschlandsberg und Leibnitz

Wir helfen  
kostenfrei ...

... und biegen Ihre Fragezeichen wieder gerade!

Wenn ...

... manchmal, von einem Tag auf den anderen, alles anders ist...

...dann können wir informieren, beraten und schulen!



kostenfrei & neutral  
in Fragen der Pflege und Demenz  
für Betroffene und Angehörige



Pflege- & Demenzservicestelle  
0664 / 22 70 222  
Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr

Wir unterstützen Sie ...

...damit Sie wieder positiv in die Zukunft blicken können!

In unseren Servicestellen, telefonisch oder bei Ihnen zu Hause, beraten wir Sie gerne über folgende Bereiche:

Anträge / Förderungen	Stundenweise Betreuung	Demenzfrüherkennung
Zuschüsse	Essenszustellung	Entlastungsgespräche
24h-Betreuung	Mobile Dienste	Kostenfreie Projekte
betreutes Wohnen	Notruftelefon	Auszeit - Demenz - Woche
Hospiz- und Palliativbetreuung	M.A.S. Training	und vieles mehr ...

>> Mit unserem **multimodalen Trainingsangebot** sollen Personen mit Demenz sinnvolle Beschäftigung wahrnehmen und geistige und körperliche Funktionen trainieren, damit Fertigkeiten länger selbstständig im Alltag ausgeführt werden können. <<



Vorbeugend und ...

... damit die „Hirnreserve“ länger erhalten bleibt!

Unsere Psychologen helfen Ihnen kostenlos bei:

- Demenzfrüherkennung
- Verlaufsdokument
- Entlastungsgesprächen

Unser M.A.S. Fachbereich bietet Ihnen:

- M.A.S. Demenz-Training mit multimodaler Aktivierung inklusive Tablet
- individuell, wöchentlich und themenspezifisch für den Gedächtnisfilm zusammengestellt



- Prophylaktisches, stadienspezifisches, biografisches Training im Einzel- oder Gruppentraining
- Ganzheitliches Sturzprophylaxe Training
- Erzählcafé, Angehörigen-Beratungscafé
- Stundenweise Betreuung
- Auszeit-Demenz-Woche betreuter Urlaub
- M.A.S. Kurz-Ausbildung in Kooperation mit der Alzheimerakademie

Helpen Sie uns,



... indem Sie an Projekten und Studien kostenlos teilnehmen ...

Demenz zu erforschen

### Aktuelle Projekte

Wir suchen schnell Teilnehmer!



#### Projekt multimodalAAL

Im Projekt multimodalAAL wird die Wirkung eines abwechslungsreichen, Tablet-gestützten Trainings zur geistigen und körperlichen Aktivierung für Menschen mit Demenz untersucht.

Zeitraum: über 28 Monate  
→ 220 Studienteilnehmer gesucht!  
Kontakt: +43 664 22 70 244 PO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr



AR Demenz

#### Projekt AR Demenz

Im Projekt AR Demenz wird der Einsatz von Tablet PCs und Datenbrillen für Menschen mit Demenz untersucht.

Zeitraum: 01.09.2019-31.08.2020  
→ Wir suchen Teilnehmer mit leichter Demenz!  
Kontakt: +43 664 23 54 629 PO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr

Wir sind in Ihrer Nähe!

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

☎ 0664 / 22 70 222  
Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr

#### Deutschlandsberg

Unterer Platz 7b  
8630 Deutschlandsberg  
Öffnungszeiten:  
Montag und Donnerstag von 9 - 12 Uhr  
office@sozialverein-deutschlandsberg.at

#### Leibnitz

Schneejäger 19  
8400 Leibnitz  
Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 12 Uhr  
office@sozialverein-deutschlandsberg.at



Logo: Caritas - Österreichischer Caritasverband, MAS - Medizinische Akademie St. Elisabeth, Caritas - Österreichischer Caritasverband, Caritas - Österreichischer Caritasverband, Caritas - Österreichischer Caritasverband, Caritas - Österreichischer Caritasverband

# EICHENPROZESSIONSSPINNER

**D**er Eichenprozessionspinner ist eigentlich ein harmloser Falter. Doch die Härchen seiner Raupen sind für Menschen giftig. Wir klären die wichtigsten Fragen zu dem problematischen Schmetterling. **Wie sieht der Eichenprozessionspinner aus?** Der graue Falter mit einer Spannweite bis zu 30 Millimeter ist eher unscheinbar. Die entwickelte Raupe dagegen ist stark behaart, bläulich-schwarz und bis zu vier Zentimeter lang. Die Tiere legen zum Schutz vor Feinden die typischen Gespinnstester am Stamm oder in Astgabeln an. Nachts verlassen die Eichenprozessionspinner in langen Reihen – daher der Name – ihr Nest, um zu fressen. Eine Verwechslungsgefahr besteht mit ungefährlichen Gespinnstmotten. Deren Raupen sind jedoch gelblichweiß, ihre Nester nicht anliegend, sondern mehr zwischen den Ästen von Bäumen und Büschen gesponnen.

**Wie erkennt man ein Nest?** Die Raupen des Eichenprozessionsspinners leben zunächst ohne Nest in „Familienverbänden“. Erst im Sommer spinnen sie ihre Gespinnstester, um sich vor Fressfeinden zu schützen. Sie sind zu erkennen als ein durchsichtiges Geflecht aus Fäden, die Spinnenweben ähneln. Im Unterschied zu den für Menschen harmlosen Gespinnstmotten liegen die Nester am Stamm oder dicken Astgabeln an – und sind vor allem an Eichen zu finden.

**Warum ist er gesundheitsgefährlich?** Eier, junge Raupen und die fertig entwickelten Falter des Eichenprozessionsspinners sind ungefährlich. Gesundheitsgefährlich sind nur die Haare von älteren Raupen, ab dem dritten sogenannten Larvenstadium. Die Haare dieser Raupen brechen leicht ab und können mit dem Wind weitergetragen werden, sich im Unterholz und



Bodenbewuchs ablagern. Sie enthalten das Nesseltgift Thaumetopoein, das in der Umwelt noch jahrelang seine gesundheitsschädliche Wirkung behält. Es kann sowohl bei Menschen als auch bei Tieren eine Überempfindlichkeitsreaktion des Immunsystems auslösen.

### Was sind die Symptome?

Kommt die Haut mit den Härchen in Berührung, kann es zu allergischen Reaktionen kommen. Die Symptome reichen von Juckreiz und Ausschlag über Hautentzündungen bis zur Nesselsucht.

An den Augen können die Härchen für Augenreizungen sorgen, und eingeatmet können sie zu einer Reizung der oberen Atemwege, im Extremfall sogar zu Atemnot führen. Selbst Schwindel oder Fieber sind möglich. Gefährdet sind allerdings vor allem Arbeiter im Forst oder Baumpfleger. Auch Tiere leiden unter ähnlichen Symptomen. **Welche Gegenmaßnahmen gibt es?** Spaziergänger und Wanderer sollten vor allem Warnhinweise von Forstverwaltungen beachten und befallene Gebiete großräumig meiden. Extreme körperliche Reaktionen wie ein allergischer Schock sind zwar selten. Doch bei einschlägigen Symptomen sollten Betroffene einen Arzt aufsuchen. Wer Raupen oder ein Raupennest entdeckt, sollte sie auf keinen Fall berühren. Denn die Brennhaare behalten ihre schädliche Wirkung auch noch, nachdem die Falter geschlüpft sind. Die getragene Kleidung sollte gewechselt und gründlich bei 60 Grad gewaschen werden, um Reste der Brennhaare zu entfernen und das Gift unschädlich zu machen.

**GESICHTSSCHILD**  
**9,90.-** p.Stk  
 erhältlich bei  
 Foto Augenblick in Stainz  
 Tel: 06647622126  
 \*auch für Brillenträger geeignet!



# Jagdmuseum Stainz

Die Jagd ist weiblich  
Diana und Aktäon

Jagdmuseum  
Schloss Stainz  
01.07. –  
29.11.2020

Mit einem Bilderzyklus  
von Gerald Brettschuh

Die Jagd war und ist nicht das alleinige Betätigungsfeld der Männer. Forscht man in der Geschichte, so war die Jagd sehr wohl auch von Frauen geprägt.

Diese Art des Zeitvertreibens war ein Mittel sich aus den Zwängen des adeligen Gesellschaftslebens zu befreien, man konnte u.a. lockerer mit Kleidungsvorschriften

umgehen, „Frau“ war dabei. Die historische Entwicklung dieses Themas beginnt aber schon in der Urgeschichte, setzt sich in der Mythologie bei der Jagdgöttin Diana und

dem von ihr verwunschenen Aktäon fort und zeigt uns an Hand von ausgewählten Persönlichkeiten, wie sich die Jagd entwickelt hat. In der Gegenwart wird der Anteil von Frauen in der Jagd von Jahr zu Jahr höher, wir gehen auch der Frage nach, was unterscheidet von der Motivation her eine Jägerin von einem Jäger, oder gibt es keinen Unterschied.

Umrahmt wird diese Sonderausstellung vom Zyklus Diana und Aktäon vom steirischen Künstler Gerald Brettschuh. Aktuelle Entwicklungen und Diskussionen abseits von Hochsitz und Wildtierlebensräumen, das Reproduktionsverhalten von Wildtieren und die sich daraus ergebenden sozialen Konsequenzen in der Tierwelt runden das Thema ab.





# Freibad Stainz

Das Freibad Stainz startete am 30. Mai 2020 in die neue Badesaison. Generell gelten im gesamten Areal die allgemeinen Corona-Schutzmaßnahmen (Hände desinfizieren, Abstand halten usw.). Wir freuen uns auf euch. Schaut vorbei und lassen wir uns das Vergnügen und den Spaß nicht nehmen, feiern wir gemeinsam einen tollen Sommer, wenn auch heuer mit mehr Abstand, im Freibad Stainz. Auf euer Kommen freut sich das *Team des Freibades Stainz!*

## An alle Stainzer:

Es wird eine Förderung für die Saisonkarte geben – bitte heben Sie diese bzw. den Zahlungsbeleg gut auf!



### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Walter Eichmann und Gemeindeteam, Fotos: Archiv Gemeinde, picfly.at, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Helmut Riffel, Foto Augenblick, Vereine, Kindergärten und Schulen. Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz GmbH, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at